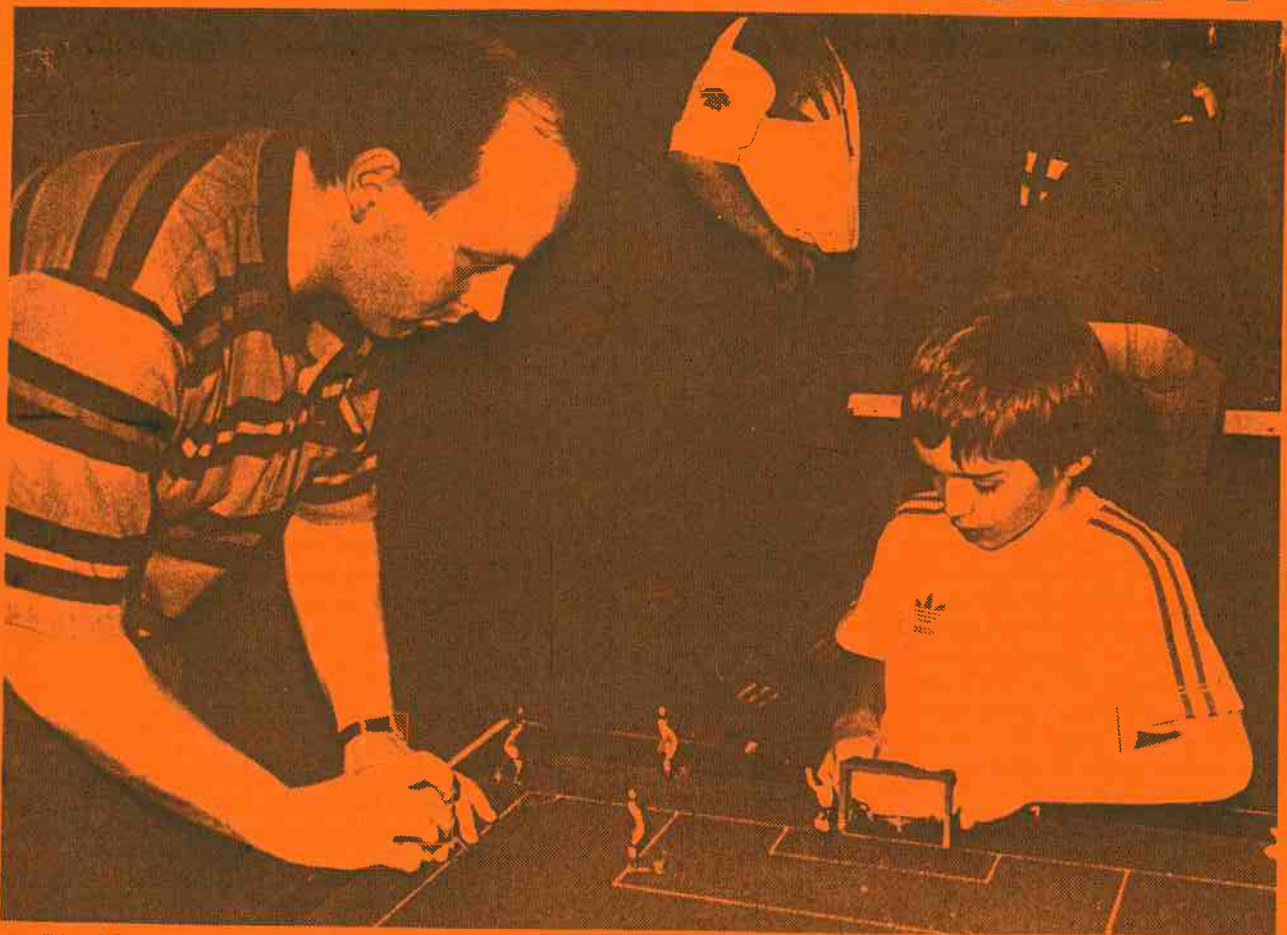


# Tipp-Kick Rundschau

Offizielles Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball - Verbandes  
Ausgabe 1 / 1995

## Start der Tipp - Kick Tour 1995 in der Schweiz !



Die Tipp - Kick Tour startete am 12 Februar 1995 im schweizerischen Herdern mit dem internationalen Thurtal-Cup und wurde am 05. März 95 mit der offenen Bremer Landesmeisterschaft vorgesezt. 22 Turniere sind für 1995 gemeldet, somit setzt sich der Trend immer weniger Turniere in der Bundesrepublik Deutschland traurigerweise weiter fort.

## Die 'Rundschau-Herstellung' ist und bleibt eine undankbare Aufgabe im Deutschen Tischfußball-Verband

# Ich bin meiner Verantwortung gerecht geworden

(tn). Fast vier Jahre habe ich mich im Deutschen Tischfußball-Verband als Funktionsträger in den Bereichen Mitgliederbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und Tipp-Kick Rundschau engagiert. Mit der Erstellung dieser Rundschau-Ausgabe 1/95 stelle ich meine Arbeit als Rundschau-Herausgeber ein und trete auch als Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit zum 31.03.1995 ab. Es waren vier Jahre in denen ich die unterschiedlichsten Erfahrungen durchleben durfte im fachlichen Bereich als Funktionsträger, aber auch im zwischenmenschlichen Bereich im Umgang als Funkträger mit den Mitgliedern. Wenn ich 1991 geahnt hätte welche bitteren Erfahrungen gerade im menschlichen Bereich diese Arbeit im D.T.F.V. mitsichbringt, ich hätte mich nie für ein 'Ehrenamt' beworben. Ende 1993 als **niemand bereit** war die Tipp-Kick Rundschau herauszugeben erklärte ich mich bereit zu meiner Funktion im D.T.F.V. Präsidium die Herausgabe des Verbandsorganes auch noch zu übernehmen. Hätte ich mich nicht dazu bereit erklärt wäre wohl viele Monate überhaupt keine Verbandszeitung erschienen. Das ich etwas überfordert war mit Präsidium und Rundschau merkte ich relativ schnell, meine Arbeit als Rundschau-Redakteur wurde allerdings durch den schleppenden Informationsfluß durch verschiedene Spielleiter erheblich erschwert, meist blieben Informationen einfach aus und verzögerten so die Herausgabe der jeweiligen Ausgabe. In den letzten Monaten kamen bei mir eine Aneinanderreihung von gesundheitlichen Problemen hinzu was die ganze Sache auch nicht gerade leichter machte. Jetzt ist bei mir natürlich auch die Erleichterung groß, daß ich es doch **geschafft** habe meiner

Verantwortung gerecht zu werden und meine Funktionen bis zum Auslaufen der Amtsperiode weiter zu führen. Es wäre sicherlich der einfachere Weg gewesen schon nach der Sommerpause letzten Jahres die 'Brocken hinzuwerfen', doch mein Verantwortungsbewußtsein der von mir eingegangenen Verpflichtungen hielten mich an durchzuhalten. Die in den vergangenen Monaten persönlichen Anfeindungen mir persönlich gegenüber lassen mich allerdings zweifeln ob es sich wirklich gelohnt hat vier Jahre für diesen Verband aktiv gewesen zu sein. Letztlich hat gerade im letzten halben Jahr auch mein Spaß am Spiel sehr darunter gelitten was sicherlich einer der häßlichsten Nebenwirkungen der zum Teil überzogenen Kritik an mir und meiner Arbeit war. Es ist jetzt ein gutes Gefühl zu wissen das, daß Kapitel D.T.F.V. hinter mir liegt. Mein Engament im D.T.F.V. hat mir so gründlich den Spaß am Tipp-Kick verdorben, daß ich wohl einen gewaltigen Abstand brauche um wieder Spaß am Spielen haben zu können. Zur Tipp-Kick Rundschau selbst möchte ich noch sagen, daß mir die Erstellung nicht immer einfach gefallen ist, schon alleine aus dem Grunde das ich eine sogenannte 'Ein-Mann-Redaktion' gebildet habe. Ich habe selten jemand gehabt der sich meine Texte durchgelesen und korrigiert hat. Ich war immer auf meine eigenen Ideen angewiesen und habe nie andere Ideen oder Anregungen erhalten. Das so ein Team wie Dittrich/Kirn aus Wasseralfingen hier wesentlich überzeugender war und ist sehe ich wie viele andere auch. Ich habe im Rahmen meiner Verhältnisse meine Arbeit für diesen Verband getan und habe mir in diesem Sinne nichts vorzuwerfen, deshalb trifft mich die sogenannte Kritik an der Rundschau herzlichst wenig. Euer Thomas Nikella

### Inhalt

- 1 Titelblatt
- 2 Vorwort
- 3 Bundesliga Report
- 4 Bundesliga Report
- 5 Bundesliga in Zahlen
- 6 2. Liga Süd
- 7 2. Liga Süd in Zahlen
- 8 2. Liga Nord
- 9 2. Liga West
- 10 2. Liga West in Zahlen
- 11 OL Baden Württemberg
- 12 OL B-W in Zahlen
- 13 OL Nord
- 14 OL OST
- 15 VL Baden Württemberg
- 16 VL B-W in Zahlen
- 17 VL Bayern
- 18 VL Bayern in Zahlen
- 19 VL Südwest
- 20 VL Südwest in Zahlen
- 21 VL West
- 22 VL Nordwest
- 23 VL Niedersachsen
- 24 Nordpokal
- 25 Nordpokal
- 26 Westpokal
- 27 Tour Deckblatt
- 28 Thurtal-Cup
- 29 Thurtal-Cup
- 30 T-K International
- 31 T-K International
- 32 T-K International
- 33 Tipp-Kick Termine
- 34 Tipp-Kick Termine
- 35 Tipp-Kick Termine
- 36 Tour Infos

### Impressum

Tipp-Kick Rundschau  
(Offizielles Verbandsorgan  
des Deutschen Tischfußball-  
Verbandes - D.T.F.V.)

Redaktion:

Thomas Nikella  
Große Gasse 14  
64720 Michelstadt

☎ 06061 - 12303

# BUNDESLIGA



## TFG 82 Göttingen mit 5-1 Punkteserie im Abstiegs- kampf erfolgreich !

(tn). Der Abstiegskampf in der Bundesliga ist so offen wie nie zuvor, mit dem Fünftplatzierten TKC Fortuna Hamburg beginnt eigentlich die Abstiegszone. Fortuna Hamburg bei seiner Südtour zeigte sich relativ unkonstant. In Hirschlanden gewannen die Hanseaten überraschend 18-14, doch schon beim zweiten Spiel in Siegen/Dillenburg unterlag man fast sensationell mit 15-17. Mit 7-7 Punkten kann sich Hamburg noch nicht in Sicherheit fühlen, denn gerade Aufsteiger Göttingen machte es vor wie man sich aus eigener Kraft vom Tabellenende lösen kann. 5-1 Punkte in Serie verbuchten Bothe & Co, unter anderem wurde sogar Meisterschaftsfavorit Gallus Frankfurt 19-13 geschlagen. Dahinter drängen sich der zweite Aufsteiger Siegen/Dillenburg und die Eintracht aus Rehberge/Berlin. Siegen/Dillenburg konnte nach 4-4 Punkten die beiden folgenden Begegnungen gegen Frankfurt und Düdinghausen nicht gewinnen, obwohl man beim 15-17 gegen Düdinghausen ein gutes Spiel hinlegte. Rehberge/Berlin mit jetzt schon 4-10 Zählern muß in den verbleibenden zwei Partien unbedingt punkten um noch eine Chance auf einen Nichtabstiegsplatz zu haben. Über den Abstieg wird allerdings nichts ohne die Lübecker entschieden, hat man gegen Berlin doch Oliver Schell wieder aufgeboten. Mit 3-7 Punkten steht man noch (!) am Ende der Tabelle, aber noch stehen die Spiele gegen die direkten Konkurrenten an und mit Oliver Schell wird der amtierende Meister wohl nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Am Tabellenende steht der TFB 77 Drispstedt, der auch nach dem Unentschieden gegen Göttingen wohl kaum eine Chance auf den Klassenerhalt hat.

## Tipp-Kick Bundesliga Saison 94/95

# Spannung im Abstiegskampf - Vorentscheidung um die Vergabe der 'Play-off' Plätze ?

(tn). In der Abstiegsregion ist es auch nach dem zweiten Quartal sehr spannend. Der amtierende Deutsche Meister Concordia Lübeck nun wieder mit Oliver Schell wird relativ schnell ans gesicherte Mittelfeld Anschluß finden. Rehberge/Berlin, Siegen/Dillenburg, Göttingen und Drispstedt werden um die Plätze 7 und 8

kämpfen. Der Kampf um die Play-off Plätze hingegen scheint so gut wie entschieden. Preußen Waltrop als unangefochtener Tabellenführer und folgend die Teams aus Düdinghausen, Frankfurt und Hirschlanden. Hamburg hingegen hat mit 7 Minuspunkten wohl kaum noch eine Chance oben mitzumischen.

Preußen Waltrop ist in dieser Saison nicht wiederzuerkennen, die Mannschaft sprüht vor Spiellaune und konnte auch im Spitzenspiel zuhause gegen Düdinghausen klar mit 20-12 die Oberhand behalten. Bemerkenswert die 6-2 Punkte von Stefan Hahne, der ansonsten eher den anderen Waltropern zurücksteht. Ob Waltrop auch der designierte Meister '95 ist, kann man auch nach Beendigung der Bundesligarunde nicht beantworten, bei den Play-offs hängt eben vieles von der Tagesform ab. Fortuna Düdinghausen hingegen kann sich zwar in

der Spitzengruppe behaupten, doch daß magere 17-15 beim arg gebeutelten TKC Siegen/Dillenburg zeigt, daß die Mannschaft fast nur von ihrem Spitzenspieler Jens König lebt und gerade dies könnte bei den 'Play-offs' einmal mehr zu wenig sein um zu Meisterehren zu gelangen. Frankfurt als Meisterschaftsfavorit gestartet bezog in Göttingen eine empfindliche Niederlage, übermüdet sollen die Hessen agiert und letztlich verdient verloren haben. Sieht man auf das Restprogramm der Hessen, mit Spielen gegen Düdinghausen und Waltrop,

so könnte es noch einmal sehr eng für Kaus & Co werden. Der TKC Hirschlanden zeigte sich zuletzt ein wenig unbeständig, die Niederlage gegen Hamburg und das Unentschieden gegen Lübeck scheint doch etwas an den Nerven zu kratzen. Im Restprogramm sind unter anderem mit Rehberge/Berlin und Siegen/Dillenburg noch relativ leichte Gegner anzutreffen, aber auswärts in Berlin ist auch kein Spaziergang. Das Team um Frank Hampel sollte bei der Erfahrung daß das Team besitzt zumindest Platz Vier bis zum Schluß halten können.

### Herzlich willkommen im D.T.F.V.

#### S.G. Lauchringen

Nils Kirchhoff, Dr. Urnau-Straße 1, 79787 Lauchringen

#### Tipp-Kick Stars Olfen

Bastian Winterkemper, Zur Sänglerlinde 11, 59399 Olfen, ☎ 02595 / 3485

#### Einzelmitglied

Christian Haas, Johann-Flierl-Str. 4, 91564 Neuendettelsau, ☎ 09874 / 4267

#### Einzelmitglied

Uwe Wegener, Rabenstraße 46, 25421 Pinneberg

#### Interessentenanfrage

Christian Rothenschulte, Schleppweg 43, 59063 Hamm, ☎ 02381 / 28965

## Tipp-Kick Bundesliga in Zahlen

### Einzelwertung

1. J. König (Düdinghausen)	41-15	123:71
2. T. Hahn (Waltrop)	37-11	120:84
3. S. Krapoth (Göttingen)	37-19	115:85
4. J. Klecz (Hamburg)	35-21	115:87
5. T. Bothe (Göttingen)	35-21	95:89
6. A. Beck (Frankfurt)	34-14	84:57
7. O. Hahne (Waltrop)	34-14	95:70
8. M. Kaus (Frankfurt)	34-14	97:76
9. H. Jüttner (Hamburg)	34-22	122:104
10. H. Wölk (Waltrop)	29-19	77:66
11. R. Novack (Düdinghausen)	29-27	98:86
12. M. Schuster (Düdinghausen)	29-27	138:147
13. N. Koch (Lübeck)	28-12	86:58
14. B. Reule (Hirschlanden)	28-12	72:56
15. S. Leu (Hamburg)	28-28	148:136
16. U. Schuricke (Rehberge)	28-28	74:82
17. M. Picha (Frankfurt)	27-21	83:75
18. J. Marquardt (Rehberge)	27-29	83:105
19. F. Hampel (Hirschlanden)	25-15	69:59
20. C. Handke (Rehberge)	24-32	104:123
21. A. Pockrandt (Rehberge)	23-33	115:125
22. S. Heinze (Frankfurt)	22-26	75:80
23. S. Winckelmann (Lübeck)	21-19	69:62
24. K. Höfer (Siegen/Dillenburg)	21-27	104:105
25. J. Backes (Sieg./Dillenburg)	20-28	86:83
26. S. Hahne (Waltrop)	20-28	67:85
27. D. Kandziora (Drispensstedt)	19-13	53:43
28. M. Schade (Düdinghausen)	18-38	73:95
29. S. Kansteiner (Göttingen)	18-38	80:113
30. D. Kallies (Lübeck)	17-23	75:67



### Die 'Zwischenstandstabelle'

① T.K.C. Preußen Waltrop I.	6	5	1	0	11-1	120-72	359:305
② T.K.C. Fortuna Düdinghausen	7	5	0	2	10-4	117-107	432:399
③ T.K.C. Gallus Frankfurt I.	6	4	0	2	8-4	117-75	339:288
④ T.K.C. 71 Hirschlanden I.	5	3	1	1	7-3	83-77	282:295
⑤ T.K.C. Fortuna Hamburg	7	3	1	3	7-7	113-111	482:465
⑥ T.F.G. 82 Göttingen I.	7	2	1	4	5-9	106-118	362:393
⑦ T.K.C. Siegen/Dillenburg	6	2	0	4	4-8	74-118	337:393
⑧ T.F.C. Eintracht Rehberge I.	7	2	0	5	4-10	102-122	376:435
⑨ B-W Concordia Lübeck	5	1	1	3	3-7	80-80	292:263
⑩ T.F.B. 77 Drispensstedt I.	4	0	1	3	1-7	48-80	197:228

### Die aktuelle Ergebnisse:

08.01.95 T.K.C. Siegen/Dillenburg	-	T.K.C. Fortuna Hamburg	17-15	84:84
21.01.95 T.K.C. Hirschlanden I.	-	BW Concordia Lübeck	16-16	60:70
22.01.95 T.K.C. Gallus Frankfurt I.	-	BW Concordia Lübeck	19-13	57:46
28.01.95 T.F.C. Eintracht Rehberge	-	T.F.G. 82 Göttingen	14-18	44:52
28.01.95 T.K.C. Preußen Waltrop	-	T.K.C. Fort. Düdinghausen	20-12	63:55
28.01.95 T.K.C. Siegen/Dillenburg	-	T.K.C. Fort. Düdinghausen	15-17	49:63
04.02.95 T.K.C. Gallus Frankfurt	-	T.K.C. Siegen/Dillenburg	24-08	58:45
04.02.95 T.F.G. 82 Göttingen	-	T.F.B. 77 Drispensstedt	16-16	44:45
05.02.95 T.F.G. 82 Göttingen	-	T.K.C. Gallus Frankfurt	19-13	52:44
05.02.95 T.F.B. 77 Drispensstedt	-	T.K.C. Gallus Frankfurt	08-24	54:71
18.02.95 BW Concordia Lübeck	-	T.F.C. Eintracht Rehberge	25-07	69:44
18.02.95 T.K.C. Fortuna Hamburg	-	T.F.C. Eintracht Rehberge	21-11	87:59

## Noch alles offen in der 2. Bundesliga Süd: Drei Punkte trennen Platz 1 von Platz 7

Liga durch Rückzug Rotthalmünsters auf acht Mannschaften reduziert

(hd). Das Motto »Jeder kann jeden schlagen« setzte sich auch im zweiten Quartal fort und sorgte für weitere Überraschungen. Rein theoretisch kann sich noch jede Mannschaft Meisterschaftshoffnungen machen, aber genauso auf den eventuell kritischen sieb-

ten Platz abrutschen. Lediglich Weinheim wird wohl die Rote Laterne kaum noch abgeben können, die Badener sind weiterhin als einzige Mannschaft ohne Punktgewinn. Überschattet wurde das Punktspielgeschehen durch den Rückzug des TKC Rotthalmünster.

Nach 5:1 Punkten im zweiten Quartal hat Wasseralfingen I die Tabellenführung übernommen. Dem etwas überraschenden Punktverlust beim 16:16 in Kaiserslautern folgten zwei souveräne Auswärtssiege in Aitrach und Kelheimwinzer, mit denen die Ostäbpler ihre Meisterschaftsambitionen deutlich unterstrichen. Allerdings steht für die Kirn-Truppe im letzten Quartal noch der schwere Auswärtsgang nach Hirschlanden an.

Aufsteiger Aitrach mußte gegen Wasseralfingen I und Hirschlanden II zwei böse Heimschlappen hinnehmen, zeigte sich beim Spiel gegen Eching aber nervenstark und entledigte sich durch einen hauchdünnen 17:15-Erfolg aller Abstiegsorgen. Dem letzten Heimspiel gegen Mitaufsteiger Kelheimwinzer können Uli Weishaupt & Co. gelassen entgegensehen.

Der 1. TKC Kaiserslautern ist derzeit die Mannschaft der Stunde in der 2. Bundesliga Süd. 3:1-Heimpunkte gegen Wasseralfingen und ein fast schon sensationeller 17:15-Sieg in Hirschlanden bedeuten Platz 3 für die Link-Truppe. Wenn die Konkurrenz nicht aufpaßt, können die Lauterer allen noch ein Schnippchen schlagen. Vor allem die im einmaligen Wechsel hochgezogenen Spieler Mathias und Jochen hahnel sowie Harald Bauer stellen die Erfolgsgaranten in den jeweiligen Spielen dar.

Die zweite Mannschaft aus Wasseralfingen, nach dem ersten Quartal noch stolzer Spitzenreiter, ist nach zwei Niederlagen bei

den Aufsteigern Kelheimwinzer und Kaiserslautern auf Platz 4 zurückgefallen. Um ein weiteres Abrutschen in der Tabelle zu verhindern, muß sich bei PWR II die mannschaftliche Geschlossenheit aus dem ersten Quartal wieder einstellen.

Der selbsternannte Meisterschaftsfavorit aus Eching konnte nach 1:5 Punkten in Folge den freien Fall durch einen 20:12-Erfolg in Weinheim stoppen. Allerdings profitierten die Bayern bei diesem Sieg davon, daß die Weinheimer mit Oliver Schmitt einen Neuling einsetzten, der mit 0:8 Punkten in seinem ersten Punktspiel chancenlos blieb. In Wasseralfingen steht den Echingern ein schweres Restprogramm bevor.

Die Starttruppe aus Hirschlanden trumpschte beim 22:10 in Aitrach groß auf, um sich anschließend gegen Kaiserslautern den zweiten 15:17-Ausrutscher gegen einen Aufsteiger zu leisten. Allerdings kann Hirschlanden II die Meisterschaft bei drei noch ausstehenden Heimspielen aus eigener Kraft unter Dach und Fach bringen.

Kelheimwinzer bleibt der Spezialist für 17:15-Heimsiege. Dem Erfolg gegen Hirschlanden im ersten Quartal ließen die Bayern das gleiche Ergebnis gegen Wasseralfingen II folgen. Gegen PWR I ging diese Rechnung für die sympathischen Bayern aber nicht auf. Beim Stande von 8:16 meinte Beppo Prem: »Mist, wir haben uns um einen Punkt verrechnet!« So wurde es nichts mehr aus der Aufholjagd, Kel-

heimwinzer unterlag letztlich 11:21. Für die kampfstärke Mannschaft sollte es dennoch kein Problem sein, die restlichen Punkte zum Klassenerhalt zu erspielen.

In Weinheim sorgen akute Personalprobleme für mehr Schlagzeilen als die sportlichen Leistungen. Mit der besten Aufstellung hätten die Mannen um Manfred Mahr beim einzigen Spiel im zweiten Quartal gegen Eching durchaus gewinnen können. Weinheim will die Saison dennoch ordnungsgemäß über die Bühne bringen. Ob die Badener aber in der kommenden Saison eine Mannschaft zusammenbekommen werden, steht derzeit noch in den Sternen.

### TKC Rotthalmünster zieht zurück

(11.2.1995). Der TKC Rotthalmünster hat seine Mannschaft aus der 2. Bundesliga Süd zurückgezogen. Klubchef Franz Putz gab diese bedauerliche Entscheidung bekannt, nachdem sich durch den Ausstieg der Erbertseder-Brüder die Personalprobleme bei den Bayern weiter verschärft hatten. Franz sah dadurch keine Möglichkeit mehr, die restlichen Spiele über die Bühne zu bringen. Ob der Traditionsklub in der Saison 1995/96 in der Verbandsliga Bayern einen Neubeginn machen wird, steht noch nicht fest.

## 2. Bundesliga Süd: II. Quartal

27.11.1994	SV Kelheimwinzer I - PWR Wasseralffingen II	17:15	62:56
03.12.1994	1. TFC Kaiserslautern I - PWR Wasseralffingen II	20:12	58:58
03.12.1994	1. TFC Kaiserslautern I - PWR Wasseralffingen I	16:16	65:70
10.12.1994	Aitracher TK I - PWR Wasseralffingen I	6:26	50:86
21.01.1995	Aitracher TK I - TFC Hirschlanden II	10:22	63:78
04.02.1995	Aitracher TK I - TFV Eching I	17:15	64:52
05.02.1995	SV Kelheimwinzer I - PWR Wasseralffingen I	11:21	58:62
12.02.1995	TFC Real Weinheim - TFV Eching I	12:20	50:101
19.02.1995	TFC Hirschlanden II - 1. TFC Kaiserslautern I	15:17	70:65

1. (6.) PWR 78 Wasseralffingen I	5	3	1	1	7:3	102:58	359:269
2. (2.) Aitracher TK I (N)	6	3	1	2	7:5	84:108	359:400
3. (4.) 1. TFC Kaiserslautern I (N)	5	2	2	1	6:4	84:76	294:301
4. (1.) PWR 78 Wasseralffingen II	5	2	1	2	5:5	83:77	316:294
5. (5.) TFV St. Andreas Eching I	5	2	1	2	5:5	79:81	304:283
6. (3.) TFC 71 Hirschlanden II	4	2	0	2	4:4	76:52	274:228
7. (7.) SV Kelheimwinzer I (N)	4	2	0	2	4:4	57:71	236:239
8. (9.) TFC Real Weinheim	4	0	0	4	0:8	43:85	222:350

TKC Rotthalmünster hat seine Mannschaft zurückgezogen

## Einzelwertung

1. T. Brenner (PWR I)	29:11	95:58
2. S. Kirn (PWR I)	29:11	108:74
3. M. Gary (PWR II)	26:14	76:54
4. M. Link (Kaiserslautern I)	25:15	71:73
5. P. Escher (Eching I)	24:8	67:44
6. M. Hegele (PWR II)	24:16	112:87
7. R. Schultheiß (PWR I)	24:16	81:68
8. M. Meyer (Kaiserslautern I)	24:16	89:78
9. C. Weishaupt (Aitrach I)	24:24	107:89
10. S. Göser (Aitrach I)	23:25	72:97
11. U. Weishaupt (Aitrach I)	22:26	103:107
12. S. Lieb (Kelheimwinzer I)	20:12	65:49
13. H. Dittrich (PWR I)	20:20	75:70
14. A. Schneider (Hirschlanden II)	19:5	64:39
15. H. Fäßlinger (Hirschlanden II)	19:13	66:49
16. M. Müller (PWR II)	19:21	57:72
17. F. Aluttis (Weinheim)	18:14	71:60
18. O. Brunner (Kelheimwinzer I)	17:15	71:70
19. J. Prenz (Kelheimwinzer I)	16:16	62:48
20. T. Emschermann (Eching I)	16:16	54:46
21. Ho. Bauer-Schneider (K'lautern I)	16:24	70:71
22. S. Hoppe (Hirschlanden II)	15:1	53:32
23. M. Eisele (Aitrach I)	15:33	77:107
24. M. Schuster (Eching I)	14:18	60:57
25. M. Feldmann (Eching I)	13:19	69:72
26. M. Mahr (Weinheim)	12:20	55:71
27. W. Schmied (Hirschlanden II)	12:20	51:68
28. W. Stegmaier (PWR II)	9:23	53:68
29. M. Hahnel (Kaiserslautern I)	7:1	16:12
30. R. Löw-Albrecht (Hirschlanden II)	7:9	26:24
31. F. Staudhammer (Weinheim)	6:18	41:74
32. I. Paulus (Eching)	5:3	24:14
33. W. Mayer (PWR II)	5:3	18:13
34. Ha. Bauer (Kaiserslautern I)	5:3	14:13
35. D. Häfner (Hirschlanden II)	4:4	14:16
36. J. Moucka (Weinheim)	4:4	17:20
37. W. Kuffner (Eching)	4:4	16:19
38. H. Fohlmeister (Kaiserslautern I)	4:12	19:33
39. G. Schwindl (Kelheimwinzer I)	4:28	38:72
40. J. Hahnel (Kaiserslautern I)	3:5	15:21
41. H. Handschuh (Eching I)	3:13	14:31
42. S. Hofmann (Weinheim)	3:21	33:74
43. O. Schmitt (Weinheim)	0:8	6:51

## Spielplan 2. Bundesliga

## Ergebnisse I. Quartal:

Wasseralffingen I - Wasseralffingen II	14:18	53:51
Wasseralffingen I - Weinheim	25:7	88:45
Wasseralffingen II - Weinheim	22:10	93:64
Kaiserslautern I - Aitrach I	15:17	63:57
Weinheim - Aitrach I	14:18	63:68
Eching I - Kelheimwinzer I	20:12	66:55
Aitrach I - Wasseralffingen II	16:16	57:58
Kelheimwinzer I - Hirschlanden II	17:15	61:55
Eching I - Hirschlanden II	8:24	39:71
Eching I - Kaiserslautern I	16:16	43:43

## Ausstehende Spiele des II. Quartals:

Aitrach I - Kelheimwinzer I	05.03.1995
Hirschlanden II - Weinheim	

## Spiele des III. Quartal (20.02.1995 - 14.05.1995):

Hirschlanden II - Wasseralffingen I	08.04.1995
Kelheimwinzer I - Weinheim	09.04.1995
Wasseralffingen I - Eching I	06.05.1995
Wasseralffingen II - Eching I	06.05.1995
Kaiserslautern I - Kelheimwinzer I	13.05.1995
Hirschlanden II - Wasseralffingen II	
Weinheim - Kaiserslautern I	

## Auf-/Abstiegsregelung

Der Meister der 2. Bundesliga Süd spielt mit den Meistern der 2. Bundesligen Nord und West eine Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga aus. Die beiden Erstplatzierten dieser Aufstiegsrunde qualifizieren sich direkt für die 1. Bundesliga. Der Drittplatzierte hat die Möglichkeit, über ein Relegationsspiel gegen den Tabellenachten der 1. Bundesliga aufzusteigen.

Die Anzahl der Absteiger aus der 2. Bundesliga Süd ist prinzipiell drei. Steigt der Meister in die 1. Bundesliga auf, reduziert sich die Zahl der Absteiger auf zwei. Steigen Südmannschaften aus der 1. Bundesliga ab, erhöht sich die Zahl der Absteiger aus der 2. Bundesliga Süd entsprechend um die Zahl der Sütabsteiger aus der 1. Bundesliga. Die 2. Bundesliga Süd wird auf jeden Fall in der Saison 1995/96 eine Sollstärke von neun Mannschaften haben.

## 2. Bundesliga Nord

**Winterpause in der 2. Bundesliga Nord - nur einige wenige Spiele !**

### Wiking Leck auf dem Weg zur Meisterschaft ?

(as). Ausgiebig nutzten die Clubs der 2. Bundesliga den Winter - zum pausieren. So läßt sich eigentlich immer noch nicht allzuviel an der Tabelle erkennen. Die Zweiklassengesellschaft hat weiterhin Bestand und daran wird sich wohl auch nichts mehr ändern.

In den unteren Tabellenregionen konnte sich Halbau Berlin im direkten Duell mit Grönwohld die ersten Punkte sichern und hier kann wirklich jeder Punktgewinn enorm wichtig sein. Das zuletzt gute Auftreten von Göttingen in der 1. Bundesliga gibt den Abstiegskandidaten zumindest die Hoffnung, daß es vielleicht

doch bei nur zwei Absteigern aus der 2. Bundesliga Nord bleibt.

Um Platz sechs und sieben deutet sich nunmehr ein Zweikampf zwischen Schöppenstedt und Grönwohld an. Für Grönwohld müssen in den Spielen gegen Schöppenstedt und Peine II dabei unbedingt 2 Siege her. Nichts Neues gibt es von Peines Zweiter zu berichten. Im dritten Spiel gab es die dritte Packung, was ist da bloß los ? An der Tabellenspitze können sich weiterhin alle vier Kandidaten berechnen. Gespannt wartet man auf die nächsten direkten Duelle. Dabei zählen

für Peine und Jerze natürlich auch nur noch Siege, während man es sich in Leck schon etwas gemütlicher machen kann.

Anfang März soll Hildesheim gegen beide Peiner Mannschaften spielen und dannach wird das Bild sicherlich schon deutlicher sein.

In der Einzelwertung liegt nunmehr Marco Rühmann aus Jerze in Front, aber mit Martin Leinz (Peine I), Jens Runge und Erik Eggers (beide Leck I) hat er noch sehr hartnäckige Konkurrenten. Auch hier wird erst sehr spät mit einer Entscheidung zu rechnen sein.

#### Die neusten Ergebnisse auf einen Blick:

01	☛ T.K.V. Jerze I.	-	T.K.C. Peine II	30-02 (96:43)
02	☛ SpVgg. Halbau Berlin I.	-	T.K.V. Grönwohld	19-13 (62:51)
03	☛ S.K. Schangel Schöppenstedt I.	-	T.K.V. Jerze I.	10-22 (43:67)

#### Die aktuelle Tabelle

	SP	S	U	N	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
01. T.K.F. Wiking Leck I.	4	4	0	0	8-0	93:35	293:191
02. T.K.V. Jerze I.	4	3	0	1	6-2	91:37	297:205
03. T.K.C. Peine I.	4	3	0	1	6-2	83:45	281:218
04. T.F.G. '38 Hildesheim	2	2	0	0	4-0	43:21	166:121
05. SpVgg. Halbau Berlin	3	1	0	2	2-4	38:58	164:198
06. T.K.V. Grönwohld	3	0	0	3	0-6	30:66	161:222
07. S.K. Schangel Schöppenstedt I.	3	0	0	3	0-6	30:66	150:218
08. T.K.C. Peine II.	3	0	0	3	0-6	08:88	132:271



## 2. Bundesliga West

Neuer Sektionsleiter West

### Sprockhövel steuert erneute Meisterschaft an Waltrop II auf Tuchfühlung

(gl). "Im Westen viel Neues" könnte man wohl in Anlehnung an das bekannte Buch sagen, auch wenn die offizielle Verbandszeitung des DTFV trotz vorliegender Informationen (News Westecho - Vereinszeitung Adendorf) nichts darüber berichtete. Der erklärte Favorit T.K.C. Sprockhövel ist seinem Ziel, dem Aufstieg in die höchste Spielklasse, einen weiteren Schritt näher gekommen. Dicht auf

Titelverteidiger TKC Sprockhövel liegt nach fast zwei Dritteln der Saison und fünf klaren Siegen (fast) unangefochten an der Tabellenspitze. Lediglich die zweite Garnitur des TKC Preußen Waltrop kann noch Hoffnung hegen, dem Tabellenführer den Platz streitig zu machen. Doch ist anzunehmen, daß die Mannschaft um Adam Skubala und Paulo Vicente das Rennen machen wird, denn kein Team präsentierte sich in dieser Liga konstant so stark wie Sprockhövel I. Hinter den beiden Top-Mannschaften befinden sich dicht beieinander mit der Tipp-Kick Gemeinschaft aus Schwerte und Eving, dem T.K.C. Duisburg, dem TKC Gelsenkirchen und den Wanner Knappen derzeit vier Teams, die das gesicherte Mittelfeld bilden. Jedoch hat von ihnen bisher nur der Duisburger Club um Jörg Ivanusic gegen beide Top-Teams gespielt.

Die TKG Schwerte / Eving konnte das eigene Spielkonto durch eine Wertung deutlich aufbessern, da Sprockhövel II seinen Termin bei den Kombinierten ohne irgendeine Absage nicht wahrnahm. Das ist unverständlich, denn gerade von den Sprockhövelern ist man derartiges nicht gewohnt; offensichtlich hat Paulo Vicente jedoch Konsequenzen daraus gezogen, taucht doch der Name des dafür Verantwortlichen in keinem Spielprotokoll und in keinem von Paulos Berichten mehr auf. Hoffentlich bleibt dies die einzige Wertung dieser Saison.

Die Abstiegszone beginnt mit dem eben erwähnten Team von Sprockhövel II, daß sich derzeit auf dem sicheren siebten Platz befindet. Nur einen Punkt dahinter liegt jedoch der TKC Preußen Waltrop III, der es im direkten Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften allerdings versäumte, seinen Platz mit seinem Konkurrenten zu tauschen. So müssen die

den Fersen ist ihm die Reserve des derzeitigen Bundesliga-Spitzenreiters Preußen Waltrop. Auch innerhalb der Verbandsführung hat sich einiges getan: der bisherige Sektionsleiter Adam Skubala hat aus zeitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt. Zum vorläufigen Nachfolger wurde der Adendorfer Georg Lortz bestimmt.

Preußen weiterhin befürchten, gegen den Drittplazierten der Verbandsliga Westfalen um den Klassenverbleib zu spielen. Wahrscheinlich ohne Chance auf einen Klassenerhalt sind die Ketzberger Kickers. Sie mußten in ihren bisherigen Spielen empfindliche Schlappen hinnehmen. Außerhalb des sportlichen Bereichs gibt es einen Wechsel in der Verbandsführung zu vermelden. Sektionsleiter Adam Skubala sah sich aus zeitlichen Gründen (Abitur) nicht mehr in der Lage sein Amt weiterhin auszuüben und trat deswegen von seinem Posten zurück. Zum kommissarischen Nachfolger bestimmte West-Koordinator Thomas Hahn in Absprache mit Adam und Mitgliederbetreuer Paulo Vicente kurzfristig Georg Lortz vom TKV Adendorf, der an dieser Stelle einen herzlichen Dank an Adam für seine bisher geleistete Arbeit richten möchte.

**2. Bundesliga West exklusiv****Die Spiele auf einen Blick:****1. Quartal**

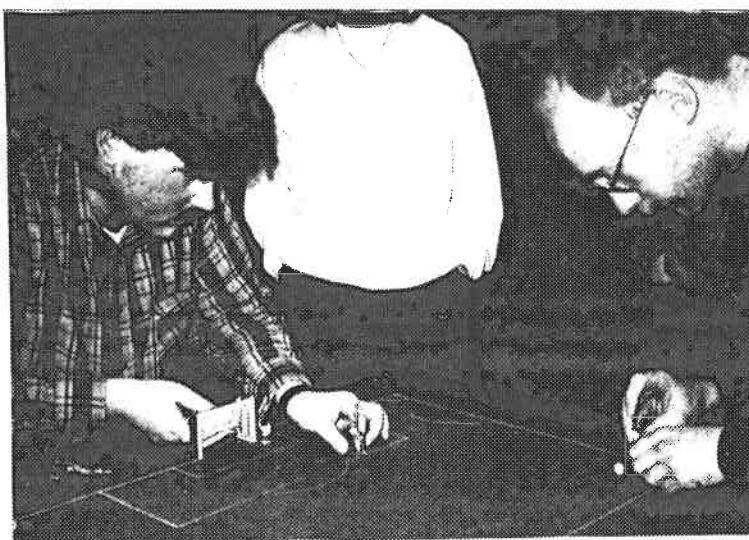
SG Waltrop/Menden III	- SG Waltrop/Menden II	10-22	(39:66)
SG Waltrop/Menden II	- TKC Duisburg	20-12	(61:47)
TKC Sprockhövel I	- TKC Sprockhövel II	25-07	(74:46)
TKC Sprockhövel II	- TKC Gelsenkirchen	16-16	(58:61)
TKC Duisburg	- SG Waltrop/Menden III	23-09	(86:52)
TKC Sprockhövel I	- TKC Gelsenkirchen	25-07	(72:39)
TKC Duisburg	- Ketzberger Kickers	27-05	(81:49)
Ketzberger Kickers	- TKG Schwerte / Eving	08-24	(61:83)
TKC Gelsenkirchen	- TKC Wanner Knappen	19-13	(69:57)
TKC Wanner Knappen	- SG Waltrop/Menden III	22-10	(50:39)
TKG Schwerte / Eving	- TKC Sprockhövel II	§ 32-00	(80:00)
TKG Schwerte / Eving	- TKC Sprockhövel I	11-21	(51:64)

**2. Quartal**

TKC Duisburg	- TKC Sprockhövel I	10-22	(41:68)
TKC Wanner Knappen	- Ketzberger Kickers	27-05	(77:42)
TKC Duisburg	- TKC Sprockhövel II	27-05	(94:42)
TKG Schwerte / Eving	- SG Waltrop/Menden II	15-17	(55:53)
SG Waltrop/Menden III	- TKC Gelsenkirchen	09-23	(48:85)
TKC Sprockhövel I	- SG Waltrop/Menden III	27-05	(99:56)
TKC Sprockhövel II	- SG Waltrop/Menden III	16-16	(59:74)
TKC Wanner Knappen	- TKG Schwerte / Eving	13-19	(58:61)

**Die aktuelle Tabelle**

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Pkt.	Sp.pkt.	Tore
01.	T.K.C. Sprockhövel I	5	5	0	0	10-0	120:40	374:246
02.	S.G. Waltrop/Menden II	3	3	0	0	6-0	59:37	180:141
03.	T.K.G. Schwerte/Eving	5	3	0	2	6-4	101:59	330:236
04.	T.K.C. Duisburg	5	3	0	2	6-4	99:61	349:170
05.	T.K.C. Gelsenkirchen	4	2	1	1	5-3	68:60	254:235
06.	T.K.C. Wanner Knappen	4	2	0	2	4-4	75:53	242:211
07.	T.K.C. Sprockhövel II	5	0	2	3	2-8	44:116	200:366
08.	S.G. Waltrop/Menden III	5	0	1	4	1-9	50:110	260:360
09.	Ketzberger Kickers	3	0	0	3	0-6	18:78	152:258
10.	Inter Gevelsberg	zurückgezogen						

**Einzelwertung 2. Liga Nord  
TOP 10**

01	M.Rühmann (Jerze I)	27-05	88:47
02	M.Leinz (Peine I)	27-05	70:43
03	J.Runge (Leck I)	26-06	88:49
04	E.Eggers (Leck I)	25-07	76:38
05	M.Müller (Jerze I)	23-09	81:63
06	A.Hofert (Jerze I)	21-11	71:47
07	B.Fromme (Leck I)	21-11	68:49
08	F.During (Leck I)	21-11	61:55
09	H.Wolters (Jerze I)	20-12	57:48
10	M.Mikschi (Peine I)	19-13	73:49

**Foto: Links der Duisburger Jörg Ivanusic im Spiel gegen den Wittener Dirk Weiß.**

Zweiklassengesellschaft in der Oberliga Baden-Württemberg

# Schwaben Weilimdorf vor Wiederaufstieg

## Hepbach und Göppingen liegen in Lauerstellung

(hd). Absteiger Weilimdorf steht vor dem direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga Süd. Die Schwaben überstanden als einzige Mannschaft auch das zweite Quartal ohne Verlustpunkte. Die Verfolger Hepbach und Göppingen knöpften sich gegenseitig die Punkte ab, können aber noch beide die Meisterschaft für

sich entscheiden. Während die ersten drei Mannschaften um den Titel ringen, kämpfen die hinteren drei Teams gegen den Abstieg. Hirschlanden IV muß im letzten Quartal eine große Energieleistung hinlegen, will die Nachwuchstruppe die Rote Laterne noch abgeben. Es gilt das Motto: Nichts ist unmöglich.

Die Schwaben aus Weilimdorf können dem entscheidenden dritten Quartal gelassen entgegensehen. Vier Heimsiege innerhalb einer Woche katapultierten die Weilimdorfer vom dritten auf den ersten Tabellenplatz. Gegen die beiden Hirschlandener Teams konnten die Schwaben das Punktemaximum von 8:0 Punkten aus Hin- und Rückspielen erringen. Gegen Wasseralfingen III hatte Weilimdorf zwar bis zum 12:12 viel Mühe, dennoch konnten die Ostäbler im Endspurt mit 19:13 bezwungen werden. Verfolger Göppingen mußte mit 10:22 die Segel streichen, wobei viele Einzelspiele nur knapp zugunsten von Weilimdorf ausgingen. Das Spitzenspiel in Hepbach am 18.2.1995 sagte der Spitzenreiter ab, deshalb stehen noch beide Vergleiche der Meisterschaftsfavoriten aus. Eine ausgeglichen stark besetzte Mannschaft könnte in Weilimdorf Garant für den Titelgewinn werden. Robert Matanovic hat zudem die besten Chancen, auch die Einzelwertung für sich zu entscheiden.

Bis Anfang Februar konnte in Hepbach über die Tabellenführung gejubelt werden. Dann setzte es in Göppingen für die deutsch-schweizer Gemeinschaft eine überraschende 14:18-Niederlage. Diese kam umso überraschender, da die Pinguins im Heimspiel die Göppinger mit 28:4 noch in Grund und Boden gespielt hatten. Allerdings wurden Gerüchte laut, daß die Partie in Göppingen in der entscheidenden Phase nicht sonderlich fair

gespielt wurde: Ein verwandelter Strafstoß nach einem mit falscher Farbe gespielten Abstoß gehört normalerweise nicht zum in Deutschland üblichen Fair-Play... Mit einem 27:5-Kanter-sieg gegen Wasseralfingen III meldete sich Hepbach zum Quartalsende zurück, zeigte sich dabei unbeeindruckt von der Niederlage in Göppingen und stellte sich in bester Spiellaune vor.

Die Fortunen aus Göppingen spielen weiterhin eine hervorragende Saison. Zwar gingen beide Auswärtsspiele gegen die direkten Meisterschaftskonkurrenten Weilimdorf und Hepbach verloren, aber zuhause stellen die Fortunen eine Macht dar. Der etwas mit einem faden Beigeschmack versehene 18:14-Erfolg über Hepbach läßt den Göppingern eine kleine Chance auf den Titel. In Wasseralfingen konnte sich die Fortuna wie im Hinspiel hauchdünn mit 17:15 durchsetzen. Gelingt den Mannen um Joachim Hagendorn im Heimspiel gegen Weilimdorf eine weitere Überraschung, kann in Göppingen sogar von der Meisterschaft geträumt werden.

Das Feld der Abstiegs-kandidaten wird vom TKC Hirschlanden III angeführt. Durch einen schwer umkämpften 17:15-Erfolg gegen die eigene vierte Mannschaft konnte die Bilanz der Hirschlandener »Oldie-Mannschaft« auf vier Pluspunkte verbessert werden. Gegen die »großen Drei« wurden zwar gute Leistungen gebracht, dennoch gab es für die Sigle-Mannschaft

nichts zu erben. Die 12:20-Heimniederlage gegen Wasseralfingen III verhinderte, daß sich Hirschlanden vorzeitig in Sicherheit wiegen kann.

Zu den ersten Punkten kam Wasseralfingen III im zweiten Quartal. Bei den Ostäblern mußte aber viel Schweiß fließen, bevor diese unter Dach und Fach standen. Gegen die Nachwuchstruppe Hirschlanden IV konnte Wasseralfingen in der letzten Runde nach 12:16-Rückstand noch ein Unentschieden retten. Im anschließenden Spiel gegen Hirschlanden III spielte die Szczegulski-Truppe wie verwandelt und holte einen ebenso überraschenden wie deutlichen 20:12-Erfolg, der in Wasseralfingen erstmals die schlimmsten Abstiegsnöte lindert.

Hirschlanden IV stand gegen Wasseralfingen dicht vor dem ersten Saisonsieg, mußte aber in der Abschlußrunde noch ein 16:16-Unentschieden hinnehmen. Dennoch gibt dieser Punktgewinn der Hirschlandener Nachwuchstruppe noch alle Chancen, im dritten Quartal den letzten Platz abzugeben. Der Hoffnungsträger beim Schlußlicht ist Stefan Poetsch, der seine Leistungen stabilisieren und bislang die meisten Punkte einspielen konnte. Außerdem gibt es einen weiteren Trost für Hirschlanden IV: Beim momentanen Stand der Dinge wird es keinen Absteiger aus der Oberliga geben, um die Sollstärke von sechs Mannschaften aufrecht zu erhalten.

# Oberliga Baden Württemberg in Zahlen

## Oberliga Baden-Württemberg: II. Quartal

04.12.1994	Hepbach Pinguins - TKC Hirschlanden III	19:13	84:61
04.12.1994	Hepbach Pinguins - Fortuna Post Göppingen I	28:4	86:57
20.12.1994	TKC Hirschlanden IV - TKC Hirschlanden III	15:17	76:76
22.01.1995	PWR Wasseralfingen III - Fortuna Post Göppingen I	15:17	57:51
28.01.1995	TKC Hirschlanden IV - PWR Wasseralfingen III	16:16	57:67
28.01.1995	TKC Hirschlanden III - PWR Wasseralfingen III	12:20	60:66
30.01.1995	Schwaben Weilimdorf I - TKC Hirschlanden III	21:11	56:54
04.02.1995	Schwaben Weilimdorf I - PWR Wasseralfingen III	19:13	59:59
04.02.1995	Schwaben Weilimdorf I - Fortuna Post Göppingen I	22:10	69:58
05.02.1995	Fortuna Post Göppingen I - Hepbach Pinguins	18:14	62:59
06.02.1995	Schwaben Weilimdorf I - TKC Hirschlanden IV	24:8	82:53
18.02.1995	Hepbach Pinguins - PWR Wasseralfingen III	27:5	73:39
	Hepbach Pinguins - TKC Hirschlanden IV	§ 32:0	80:0
<b>1. (2.) Schwaben Weilimdorf I (A)</b>	<b>6 6 0 0</b>	<b>12:0</b>	<b>134:58</b>
<b>2. (3.) MTKC Hepbach Pinguins</b>	<b>6 5 0 1</b>	<b>10:2</b>	<b>144:48</b>
<b>3. (1.) Fortuna Post Göppingen I</b>	<b>7 5 0 2</b>	<b>10:4</b>	<b>108:116</b>
<b>4. (4.) TKC 71 Hirschlanden III</b>	<b>7 2 0 5</b>	<b>4:10</b>	<b>94:130</b>
<b>5. (5.) PWR 78 Wasseralfingen III</b>	<b>7 1 1 5</b>	<b>3:11</b>	<b>92:132</b>
<b>6. (6.) TKC 71 Hirschlanden IV (N)</b>	<b>7 0 1 6</b>	<b>1:13</b>	<b>68:156</b>
			<b>427:323</b>
			<b>456:270</b>
			<b>461:466</b>
			<b>439:504</b>
			<b>408:444</b>
			<b>344:528</b>

## Einzelwertung

1. G. Caudullo (Göppingen I)	42:14	143:105
2. R. Matanovic (Weilimdorf I)	41:7	85:59
3. H. Szczegulski (PWR III)	35:13	118:83
4. S. Weber (Hepbach)	33:7	118:65
5. J. Hees (Göppingen I)	32:24	104:101
6. B. Schupp (Hepbach)	29:11	85:58
7. J. Imhof (Weilimdorf I)	29:19	101:85
8. A. Sigle (Hirschlanden III)	29:19	103:95
9. M. Nyffenegger (Hepbach)	28:12	88:65
10. J. Falkenberger (Weilimdorf I)	27:21	110:95
11. S. Poetsch (Hirschlanden IV)	27:21	100:106
12. S. Pott (Weilimdorf I)	25:7	95:54
13. J. Hagendorn (Göppingen I)	23:33	107:108
14. A. Keller (Hepbach)	22:10	70:58
15. W. Hautschek (Hirschlanden III)	22:26	107:107
16. O. Eckerle (PWR III)	21:35	107:128
17. S. Weierich (Hirschlanden III)	19:29	90:96
18. M. Ramunno (Hirschlanden IV)	17:31	99:118
19. A. Merz (PWR III)	15:25	65:66
20. J. Rathgeber (PWR III)	13:27	52:68
21. D. Müller (Göppingen I)	11:45	107:152
22. U. Heldmaier (Hirschlanden III)	9:39	67:131
23. C. Maier (Hirschlanden IV)	8:8	29:29
24. O. Heubner (Weilimdorf I)	7:1	20:16
25. Z. Bencsik (Hirschlanden IV)	7:17	38:61
26. D. Gärtner (PWR III)	7:25	58:82
27. S. Barcis (Hirschlanden IV)	7:33	55:93
28. S. Poetsch (Hirschlanden III)	6:2	23:17
29. B. Garstka (Hirschlanden III)	5:3	17:11
30. M. Bräuning (Weilimdorf I)	5:3	16:14
31. V. Hühn (Hirschlanden III)	4:4	19:20
32. A. Glaser (Hirschlanden IV)	2:6	16:22
33. B. Dietterle (PWR III)	1:7	8:17
34. T. Kurz (Hepbach)	0:8	15:24
35. G. Montefusco (Hirschlanden IV)	0:8	7:19
36. S. Barcis (Hirschlanden III)	0:8	13:27

## Spielplan Oberliga Baden-Württemberg

### Ergebnisse I. Quartal:

Hirschlanden III - Hirschlanden IV	18:14	64:57
Hirschlanden III - Weilimdorf I	10:22	62:84
Göppingen I - Wasseralfingen III	17:15	70:69
Hirschlanden IV - Weilimdorf I	6:26	37:77
Wasseralfingen III - Hepbach	8:24	51:74
Göppingen I - Hirschlanden III	19:13	81:62
Göppingen I - Hirschlanden IV	23:9	82:64

### Ausstehende Spiele des II. Quartals:

Hepbach - Weilimdorf I

### Spiele des III. Quartal (20.02.1995 - 14.05.1995):

Göppingen I - Weilimdorf I	11.03.1995
Wasseralfingen III - Weilimdorf I	08.04.1995
Wasseralfingen III - Hirschlanden III	06.05.1995
Wasseralfingen III - Hirschlanden IV	06.05.1995
Hirschlanden III - Göppingen I	14.05.1995
Hirschlanden IV - Göppingen I	14.05.1995
Hirschlanden III - Hepbach	
Hirschlanden IV - Hepbach	
Weilimdorf I - Hepbach	

## Auf-/Abstiegsregelung

Der Meister der Oberliga Baden-Württemberg steigt direkt in die 2. Bundesliga Süd auf.  
 Der Vizemeister der Oberliga Baden-Württemberg spielt mit den Meistern der Verbandsliga Südwest und Bayern eine Aufstiegsrunde aus. Der Sieger dieser Aufstiegsrunde steigt ebenfalls in die 2. Bundesliga Süd auf. Die Aufstiegsrunde findet am 27.5.1995 in Göppingen statt.  
 Der Tabellenletzte der Oberliga Baden-Württemberg steigt in die Verbandsliga Baden-Württemberg ab.

# Oberliga Nord

Drispenstedt II ohne Frank Nachtigall gegen Jerze II erfolgreich

## Neumünster I oder Drispenstedt II wer wird Meister in der Oberliga ?

(as). Die Favoriten lassen sich nicht vom Kurs abbringen und der Showdown für das Saisonfinale mit den Begegnungen Drispenstedt II - Neumünster I und Jerze - Neumünster I läuft. Nach drei 24-8 Erfolgen mußte Neumünster im Duell mit Angstgegner Wolfsburg (in zwei Auseinandersetzungen in der 2. Liga: 3-1 Punkte für Wolfsburg) erstmalig lange zittern, konnte sich letztlich aber doch durchsetzen. Reicht diese Leistung um auch in Jerze und Drispenstedt zu bestehen ?

Im ersten Spitzenspiel trat Drispenstedt II etwas

überraschend ohne Frank Nachtigall gegen Jerze an. Dementsprechend viel Mühe hatte man auch um zu einem glücklichen Sieg zu kommen. Die Frage bleibt natürlich, ob man Frank Nachtigall nur sporadisch einsetzen wird oder ob man ernsthaft in Richtung 2. Bundesliga strebt. Das Mittelfeld der Tabelle wird von Cuxhaven und Wolfsburg gebildet, die beide von ihrer Schleswig Holstein - Tour 2-2 Punkte mit nach Hause nehmen konnten und damit Rendsburg fast schon in die Verbandsliga schossen.

Wie stark Bremen und Hambühren sind läßt sich

immer noch nicht erkennen, denn beide Mannschaften haben erst ein Spiel bestritten. Bei Hambühren liegt dies in einem längeren Krankenhausaufenthalt von Clubchef Guido Schulze und der ohnehin sehr dünnen Personaldecke begründet, aber warum hält sich der Bremer Traditionsclub derart zurück ? Die Einzelwertung wird von Spielern aus Neumünster und Jerze bestimmt, wobei einige Drispenstedter und Detlef Bastian aus Wolfsburg auch noch Ambitionen auf eine vordere Plazierung.

### Die Spiele auf einen Blick:

TFB 77 Drispenstedt II	- TKV Jerze II	17-15	60:67
TFC Alemania Neumünster I	- TFC Phöbus Cuxhaven	24-08	70:48
TKC Hochbrücke Rendsburg	- TFC Phöbus Cuxhaven	12-20	53:67
TFC Alemania Neumünster I	- SG Hellwinkel Wolfsburg I	21-11	79:52
TKC Hochbrücke Rendsburg	- SG Hellwinkel Wolfsburg I	12-20	63:85

### Die aktuelle Tabelle

① TFC Alemania Neumünster I	4	4	0	0	8-0	93-35	330:208
② TKV Jerze I	4	3	0	1	6-2	76-52	266:250
③ TFB 77 Drispenstedt II	2	2	0	0	4-0	46-18	159:121
④ TFC Phöbus Cuxhaven	4	2	0	2	4-4	58-70	232:226
⑤ SG Hellwinkel Wolfsburg I	3	1	0	2	2-6	45-51	183:201
⑥ TKC Bremer Kickers	1	0	0	1	0-2	11-21	64:70
⑦ TKC Hambühren	1	0	0	1	0-2	08-24	66:96
⑧ TKC Hochbrücke Rendsburg	5	0	0	5	0-10	47-113	280:408

# Oberliga Ost

## Rehberge II ohne Konkurrenz Oberliga Ost mit 10 Teams in die Saison 94/95 gestartet

(tn). In der Oberliga Ost dominiert das Team von Eintracht Rehberge/Berlin II, in den ersten fünf Begegnungen gab man nie mehr als maximal 8 Spielpunkte pro Spiel ab. Gegen den Tabellenzweiten Preußen Berlin I langte man mit 25-07 mächtig hin. Rehberge/Berlin II wird ohne Mühe die Meisterschaft gewinnen, daß dürfte jetzt schon feststehen. Rehberge/Berlin II gehört wohl auch nicht in diese Liga muß man wohl klar feststellen. Dahinter plazieren sich gleich beide Teams von Preußen Berlin, die in der

Endabrechnung wohl mit dem Tempelhofer TKC I um die Vizemeisterschaft kämpfen werden. Leicht favorisiert allerdings sehe ich die Preußen I, die in der internen Begegnung klar die Oberhand behielten und auch sonst die deutlicheren Ergebnisse bisher einführen. Im Mittelfeld tummeln sich die Traditionsclubs der Berliner Tipp-Kick Szene. Die SpVgg Halbau Berlin II mit 3-3 noch den Blick nach oben, Rehberge/Berlin III und der Berliner TV eher mit dem Blick nach unten. Positiv

feststellen muß man, daß diese Teams trotz ihrer langen Zugehörigkeit zum Mannschaftsspielbetrieb des D.T.F.V. anscheinend immer noch großen Spaß am Spiel haben und das ein und andere Jahr dranhängen.

Ohne Punkte bisher die Halleschen Tipp-Kickers, Jumbo Zehlendorf und der Tempelhofer TKC II. Diese drei Mannschaften werden wohl auch am Ende um die berühmte 'rote Laterne' spielen.

### Die Spiele auf einen Blick

TFC Eintracht Rehberge/Berlin II	- TFC Eintracht Rehberge/Berlin III	30-02	103:47
TFC Eintracht Rehberge/Berlin II	- Preußen Berlin I	25-07	99:59
TFC Eintracht Rehberge/Berlin II	- Jumbo Zehlendorf	27-05	98:47
TFC Eintracht Rehberge/Berlin II	- 1. Tempelhofer TKC I	24-08	69:47
TFC Eintracht Rehberge/Berlin II	- 1. Tempelhofer TKC II	29-03	120:40
TFC Eintracht Rehberge/Berlin III	- Preußen Berlin 1	10-22	63:99
TFC Eintracht Rehberge/Berlin III	- Preußen Berlin II	09-23	65:111
TFC Eintracht Rehberge/Berlin III	- Hallesche Tipp-Kickers	24-08	99:60
Preußen Berlin I	- Preußen Berlin II	23-09	87:58
Preußen Berlin I	- Berliner TV	26-06	82:44
Preußen Berlin I	- Jumbo Zehlendorf	26-06	86:46
Preußen Berlin I	- Tempelhofer TKC II	29-03	122:62
Preußen Berlin II	- Berliner TV	21-11	93:79
Preußen Berlin II	- Jumbo Zehlendorf	30-02	87:32
Preußen Berlin II	- Tempelhofer TKC II	27-05	103:51
SpVgg Halbau Berlin II	- Berliner TV	16-16	84:84
SpVgg Halbau Berlin II	- Tempelhofer TKC I	11-21	57:86
SpVgg Halbau Berlin II	- Tempelhofer TKC II	20-12	100:66
Berliner TV	- Tempelhofer TKC I	13-19	67:68
Tempelhofer TKC II	- Tempelhofer TKC I	06-26	48:89

### Die aktuelle Tabelle

1	TFC Eintracht Rehberge/Berlin II	5	5	0	0	10-0	135-25	489:240
2	Preußen Berlin I	6	5	0	1	10-2	133-59	535:372
3	Preußen Berlin II	5	4	0	1	8-2	110-50	452:314
4	Tempelhofer TKC I	4	3	0	1	6-2	74-54	290:241
5	SpVgg Halbau Berlin II	3	1	1	1	3-3	47-49	241:236
6	TFC Eintracht Rehberge/Berlin III	4	1	0	3	2-6	45-83	274:327
7	Berliner TV	4	0	1	3	1-7	46-82	274:327
8	Hallesche Tipp-Kickers	1	0	0	1	0-2	08-24	60:99
9	Jumbo Zehlendorf	3	0	0	3	0-6	13-83	125:271
10	Tempelhofer TKC II	5	0	0	5	0-10	29-131	267:534

# Verbandsliga Baden-Württemberg

Turbulentes Quartal in der Verbandsliga Baden-Württemberg:

## Weilimdorf II erringt die Meisterschaft

Göppingen meldet dritte Mannschaft nach - Tuttlingen gibt auf

(hd). Chaotisch verlief das zweite Quartal in der Verbandsliga Baden-Württemberg. Erst wurde nach Zustimmung aller Mannschaften mit Fortuna Post Göppingen III eine siebte Mannschaft nachgemeldet, dann erklärte Tuttlingen-Meißkirch zum Quartalsende seinen Ausstieg aus der

Die zweite Mannschaft des TKC Schwaben Weilimdorf steht als erster Meister in den Südligen fest. Die Mannen um Michael Bräuning diktierten auch im zweiten Quartal das Spielgeschehen in der Verbandsliga Baden-Württemberg deutlich und konnten die Meisterschaft am 19.2.1995 durch einen 21:11-Erfolg über den direkten Verfolger Göppingen II unter Dach und Fach bringen. Das Geheimnis ihres Erfolges liegt bei den Schwaben wohl in der Reaktivierung der Marbacher »Konkursmasse«. Nachdem Weilimdorf schon im ersten Quartal Oliver Heubner verpflichten konnte, grub man im zweiten Quartal auch Ex-Sektionsleiter Thomas Kreidl aus. Mit diesen beiden Verstärkungen erwiesen sich die Schwaben als eine Nummer zu groß für die Konkurrenz. Damit

steigt Weilimdorf ein Jahr nach dem Abstieg aus der Oberliga wieder in diese auf.

**Von dieser Stelle aus sende ich viele Glückwünsche an die Mannschaft von Weilimdorf II!**

Die Vizemeisterschaft wird wie im Vorjahr zwischen den Reserven von Göppingen und Aitrach entschieden werden. Derzeit liegt Göppingen II mit vier Punkten Vorsprung auf Rang 2. Am 26.3.1995 wird beim Spiel zwischen Göppingen II und Aitrach II die Entscheidung um die Vizemeisterschaft fallen.

Die Plätze 4-6 werden unter den Mannschaften Hirschlanden V, Altmannshofen und Göppingen III ausgespielt. Die direkten Duelle dieser drei Teams finden alle im abschließenden dritten Quartal statt.

Ein schönes Beispiel für Fair-Play kommt vom neuen Verein

Verbandsliga, womit sich die Zahl der Mannschaften wieder auf sechs reduziert. Ungeachtet dieser Turbulenzen machte der TKC Schwaben Weilimdorf II sein Meisterstück und schaffte dadurch den direkten Wiederaufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg.

aus Altmannshofen. Die Hirsche verzichteten als einzige Mannschaft auf ihre Wertung des Hin-spieles gegen Göppingen III und tragen gegen die kurzfristig nachgemeldete Mannschaft aus Göppingen beide Spiele aus. Dieter Jäck und seine Hirsche haben schon früh erkannt, daß man nur aus Spielen lernen kann!

### Tuttlingen-Meißkirch zieht zurück

(21.2.1995). Nach vereinsinternen Querelen hat der TKC Phoenix Tuttlingen-Meißkirch seine Mannschaft aus der Verbandsliga Baden-Württemberg zurückgezogen. Matthias Reinholz gab diese Information am Abend des 21.2.1995 an Sektionsleiter Holger Dittich weiter.

## Freundschaftsspiele

07.01.1995	☛ T.K.C. Hirschlanden (Ausw.) - T.K.C. Fortuna Hamburg	09-23	56:63
	(Hampel, Reule, Häfner u. A. Sigle)		
14.01.1995	☛ T.K.F. Winking Leck - T.K.C. Fortuna Hamburg	08-24	57:104
14.01.1995	☛ SG Hamburg/Leck II. - SG Hamburg/Leck I.	16-16	76:94
???.1995	☛ T.K.C. Fortuna Hamburg II. - T.K.V. Grönwohld	27-05	106:48
???.1995	☛ T.K.C. Fortuna Hamburg II. - T.K.C. Hochb. Rendsburg	22-10	92:56
???.1995	☛ T.K.C. Fortuna Hamburg III. - T.K.V. Grönwohld	16-16	65:55

# Verbandsliga Baden Württemberg in Zahlen

## Verbandsliga Baden-Württemberg: III. Quartal

17.01.1995	TKC Hirschlanden V - Schwaben Weilimdorf II	11:21	56:82
22.01.1995	TKC Hirschlanden V - Fortuna Göppingen II	8:24	62:102
29.01.1995	Aitracher TK II - Hirsche Altmannshofen	19:13	68:62
05.02.1995	Hirsche Altmannshofen - Schwaben Weilimdorf II	13:19	77:101
05.02.1995	Schwaben Weilimdorf II - Hirsche Altmannshofen	27:5	118:75
12.02.1995	Fortuna Göppingen III - Fortuna Göppingen II	12:20	57:97
19.02.1995	Schwaben Weilimdorf II - Fortuna Post Göppingen II	21:11	96:59
19.02.1995	Schwaben Weilimdorf II - Fortuna Post Göppingen III	26:6	109:35
1. (1.) Schwaben Weilimdorf II (A)	9 9 0 0 18:0	216:72	830:487
2. (2.) Fortuna Post Göppingen II	8 6 0 2 12:4	159:97	682:514
3. (3.) Aitracher TK II	6 4 0 2 8:4	115:77	428:324
4. (6.) TKC 71 Hirschlanden V	6 1 0 5 2:10	73:119	362:454
5. (5.) Hirsche Altmannshofen (N)	5 0 0 5 0:10	59:101	389:478
6. (-) Fortuna Göppingen III (N)	6 0 0 6 0:12	18:174	92:526

TKC Phoenix Tuttlingen-Meßkirch hat seine Mannschaft zurückgezogen

## Einzelwertung

1. O. Heubner (Weilimdorf II)	56:8	224:111
2. M. Bräuning (Weilimdorf II)	56:8	206:110
3. D. Maier (Göppingen II)	36:20	161:112
4. P. Hauck (Göppingen II)	35:21	143:106
5. R. Bujak (Weilimdorf II)	34:30	158:128
6. B. Kirschner (Aitrach II)	33:7	126:73
7. D. Österle (Göppingen II)	31:25	148:142
8. H. Scheffelmeier (Göppingen II)	25:31	150:154
9. T. Kreidl (Weilimdorf II)	23:9	115:67
10. F. Baldensperger (Altmannshofen)	20:20	106:108
11. T. Fackler (Aitrach II)	18:6	47:36
12. D. Jäck (Altmannshofen)	16:16	88:104
13. L. Frauz (Hirschlanden V)	16:24	82:96
14. W. Pritzi (Altmannshofen)	16:24	91:106
15. W. Mayer (Weilimdorf II)	15:9	49:51
16. M. Bierenstiel (Aitrach II)	14:18	78:81
17. A. Glaser (Hirschlanden V)	14:26	89:111
18. A. Rehlau (Göppingen III)	13:3	41:29
19. J. Bierenstiel (Aitrach II)	12:28	64:79
20. M. Kleinknecht (Hirschlanden V)	7:25	46:112
21. P. Steininger (Aitrach II)	6:18	33:55
22. T. Rottmar (Altmannshofen)	5:11	40:58
23. T. Elbert (Hirschlanden V)	4:36	58:113
24. M. Rehlau (Göppingen III)	3:13	23:65
25. H. Laichinger (Göppingen III)	2:14	16:49
26. C. Jäck (Altmannshofen)	2:30	64:104
27. H. Wäscher (Hirschlanden V)	0:8	7:22
28. T. Traub (Göppingen III)	0:16	12:63

## Spielplan Verbandsliga Baden-Württemberg

### Ergebnisse I. Quartal:

Hirschlanden V - Aitrach II	8:24	51:84
Aitrach II - Göppingen II	17:15	58:56
Weilimdorf II - Hirschlanden V	29:3	89:47
Weilimdorf II - Aitrach II	20:12	69:70
Aitrach II - Weilimdorf II	11:21	68:86
Altmannshofen - Göppingen II	13:19	77:92
Göppingen II - Altmannshofen	17:15	99:98
Göppingen II - Hirschlanden V	21:11	97:66

### Spiele des III. Quartal (20.02.1995 - 14.05.1995):

Altmannshofen - Aitrach II	19.03.1995
Göppingen II - Aitrach II	26.03.1995
Göppingen III - Aitrach II	26.03.1995
Aitrach - Hirschlanden V	02.04.1995
Altmannshofen - Hirschlanden V	02.04.1995
Hirschlanden V - Altmannshofen	02.04.1995
Hirschlanden V - Göppingen III	23.04.1995
Göppingen II - Weilimdorf II	23.04.1995
Altmannshofen - Göppingen III	07.05.1995
Göppingen III - Altmannshofen	07.05.1995

### Wertungen durch die Nachmeldung von Göppingen III:

Aitrach II - Göppingen III	32:0	80:0
Göppingen III - Hirschlanden V	0:32	0:80
Göppingen III - Weilimdorf II	0:32	0:80
Göppingen II - Göppingen III	32:0	80:0

## Aufstiegsregelung

Der Meister der Verbandsliga Baden-Württemberg steigt in die Oberliga Baden-Württemberg auf.



# Verbandsliga Bayern

Noch alles offen in der Verbandsliga Bayern:

## Tettau übernimmt Tabellenführung

Echinger Zweitligareserve kann die Hämel-Truppe aber noch abfangen

(hd). Im zweiten Quartal kreuzte das Führungstrio Tettau, Lengenfeld und Echinger mehrfach die Klängen. Als einzige Mannschaft blieb dabei Echinger II ohne Punktverlust und hat nun im dritten Quartal die große Chance, aus eigener Kraft die Meisterschaft unter Dach und Fach zu bringen.

Das zweite Quartal begann alles andere als verheißungsvoll für die Falken aus Tettau. Beim FC Lengenfeld I lag die Mannschaft vor der Abschlussrunde mit 12:16 in Rückstand, konnte den Kopf aber noch einmal aus der Schlinge ziehen und ein 16:16 erreichen. Mitte Januar wurde aber das einzige bis zu diesem Zeitpunkt noch ungeschlagene Team von Echinger II entzaubert. Nach dem Wertungssieg im Hinspiel setzte es für die Hämel-Truppe eine 13:19-Niederlage. Durch zwei Siege gegen Lengenfeld konnte sich Tettau die Tabellenführung zurückerobern. Die Falken müssen jetzt auf Schützenhilfe aus Lengenfeld oder Kelheim hoffen.

Groß war der Jubel in Lengenfeld, als die Mannen um Thomas Krätzig im Spitzenspiel dem Meisterschaftsfavoriten Tettau einen Punkt abringen konnten. Nach dem anschließenden 19:13-Sieg beim Kelheimer Nachwuchs war sogar die Meisterschaft wieder ein Thema in Lengenfeld. Doch zum Rückspiel in Tettau trat der FCL nur mit drei Mann

an und verabschiedete sich durch eine 7:25-Niederlage aus dem Titelrennen. Dennoch können die Franken im Kampf um die Meisterschaft noch das Zünglein an der Waage spielen, wenn sie am 5. März die Echinger Zweitligareserve empfangen. Der Sieg in der Einzelwertung dürfte Ausnahmespieler Thomas Krätzig nicht mehr zu nehmen sein. Zwar mußte Thomas erstmals Punkte abgeben, dennoch sprechen 52:4 Punkte und 227:59 Tore eine deutliche Sprache für den sympathischen Franken.

Der 19:13-Erfolg gegen Tettau brachte Echinger II ins Titelrennen zurück. Die junge Truppe um Ingo Paulus kann aus eigener Kraft die Meisterschaft für sich entscheiden. Allerdings müssen die fehlenden Punkte allesamt in der Fremde geholt werden. Beim schweren Auswärtsspiel in Lengenfeld werden die Münchner Vorstädter beweisen müssen, ob sie über die nötige Nervenstärke verfügen. Für Echinger spricht, daß es sich um eine kompakte Truppe mit ehrgeizigen Spielern handelt.

Demgegenüber muß Spitzenreiter Tettau auf die Schützenhilfe von Lengenfeld und Kelheimwinzer II hoffen. Die erste Mannschaft des FC Lengenfeld ist nach der zweiten Saisonniederlage in Tettau aus dem Meisterschaftsrennen ausgeschieden.

Ohne Punktgewinn blieb der Kelheimer Nachwuchs im zweiten Quartal. Doch die Niederlagen gegen die Spitzenteams aus Echinger und Lengenfeld können im Winzerer Lager leicht verdaut werden, schließlich zeigt die Leistungskurve der Nachwuchsspieler deutlich nach oben. Insbesondere Michael und Alex Huhnholz konnten in beiden Spielen überzeugen und es darf gespannt abgewartet werden, wie sich die beiden Nachwuchstalente weiterentwickeln.

Auflösungserscheinungen zeigt die zweite Mannschaft des FC Lengenfeld. Das Heimspiel gegen Tettau wurde abgewertet, im Rückspiel trat man nur zu zweit an! Aus Personalproblemen wurde das Spiel in Kelheim ins dritte Quartal verlegt. Wie Thomas Krätzig verlauten ließ, wird diese Mannschaft zum Saisonende wieder aufgelöst. Als Sektionsleiter hoffe ich, daß Lengenfeld II die beiden ausstehenden Spiele ordentlich über die Bühne bringt.

# Verbandsliga Bayern in Zahlen

## Verbandsliga Bayern: II. Quartal

04.12.1994	TFV Eching II - SV Kelheimwinzer II	24:8	96:43					
10.12.1994	FC Lengenfeld I - TK S.J.D. Falken Tettau	16:16	51:62					
15.01.1995	TFV Eching II - TK S.J.D. Falken Tettau	19:13	68:52					
15.01.1995	SV Kelheimwinzer II - FC Lengenfeld I	13:19	49:74					
05.02.1995	TK S.J.D. Falken Tettau - FC Lengenfeld I	25:7	80:42					
05.02.1995	TK S.J.D. Falken Tettau - FC Lengenfeld II	32:0	86:9					
	FC Lengenfeld II - TK S.J.D. Falken Tettau	§ 0:32	0:80					
1. (2.)	TK S.J.D. Falken Tettau	7	5	1	1	11:3	177:47	545:215
2. (1.)	FC Lengenfeld I	7	4	1	2	9:5	128:96	516:397
3. (3.)	TFV St. Andreas Eching II	5	4	0	1	8:2	92:68	334:278
4. (4.)	SV Kelheimwinzer II	5	1	0	4	2:8	61:99	253:413
5. (5.)	FC Lengenfeld II	6	0	0	6	0:12	22:170	165:510

## Einzelwertung

1. T. Krätzig (Lengenfeld I)	52:4	227:59
2. S. Lieb (Tettau)	35:5	101:37
3. H. Windl (Lengenfeld I)	29:27	99:95
4. F. Schönweitz (Eching II)	26:6	103:57
5. F. Hämel (Tettau)	26:14	111:74
6. M. Meier (Lengenfeld I)	26:22	82:86
7. S. Feicht (Eching II)	23:9	73:46
8. A. Sonkaya (Tettau)	23:17	75:48
9. I. Paulus (Eching II)	22:10	84:45
10. M. Huhnholz (Kelheim II)	21:19	76:100
11. W. Elkol (Tettau)	20:4	61:26
12. A. Huhnholz (Kelheim II)	19:13	58:55
13. C. Prem (Kelheim II)	12:20	48:83
14. R. Haderdauer (Eching II)	11:5	38:23
15. J. Schmidt (Eching II)	10:6	36:27
16. A. Reinwald (Lengenfeld I)	10:14	54:61
17. M. Löffler (Tettau)	9:7	37:30
18. M. Ihler (Lengenfeld I)	9:7	34:28
19. R. Schlaffer (Lengenfeld II)	9:15	27:49
20. C. Krätzig (Lengenfeld II)	7:1	21:10
21. D. Mainzer (Kelheim II)	3:5	13:23
22. R. Mayer (Kelheim II)	3:13	19:44
23. H. Scheuerer (Kelheim II)	3:29	39:108
24. R. Sippl (Lengenfeld I)	2:6	14:24
25. H. Meier (Lengenfeld II)	2:14	28:63
26. R. Sippl (Lengenfeld II)	2:38	36:111
27. W. Scharl (Lengenfeld II)	1:15	14:51
28. M. Pfleger (Lengenfeld II)	1:39	39:106
29. M. Pfleger (Lengenfeld I)	0:8	6:24

## Spielplan Verbandsliga Bayern

### Ergebnisse I. Quartal:

Lengenfeld I - Lengenfeld II	28:4	80:27
Kelheimwinzer II - Tettau	5:27	45:105
Eching II - Lengenfeld I	17:15	66:71
Eching II - Lengenfeld II	32:0	104:32
Lengenfeld I - Kelheimwinzer II	18:14	93:61
Lengenfeld II - Kelheimwinzer II	11:21	45:55
Lengenfeld II - Lengenfeld I	7:25	52:104
Tettau - Eching II	32:0	80:0

### Ausstehende Spiele des II. Quartals:

Kelheimwinzer II - Lengenfeld II	02.04.1995
----------------------------------	------------

### Spiele des III. Quartal (20.02.1995 - 14.05.1995):

Lengenfeld I - Eching II	05.03.1995
Lengenfeld II - Eching II	05.03.1995
Tettau - Kelheimwinzer II	19.03.1995
Kelheimwinzer II - Eching II	07.05.1995

## Aufstiegsregelung

Der Meister der Verbandsliga Bayern bestreitet mit dem Meister der Verbandsliga Südwest und dem Vizemeister der Oberliga Baden-Württemberg eine Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga Süd. Der Sieger dieser Aufstiegsrunde steigt in die 2. Bundesliga Süd auf.

## Strafkommision zum Fall 'Peter Becker'

(tn). Als Strafkommisionsmitglied war ich auch der Meinung das Peter Becker (Büdingen) nicht zu einer Sperre oder Geldstrafe verurteilt werden sollte, allerdings war ich mir mit Strafkommisionsvorsitzendem Michael Picha einig, daß Peter Becker in der Urteilsausführung klar und deutlich gesagt bekommen soll, daß wir solch ein Verhalten nicht billigen und künftig bei ähnlichen Vorfällen auch anders urteilen werden. Die Begründung die Peter Becker jetzt zugegangen ist, ist von mir als Strafkommisionsmitglied nicht gegengezeichnet worden und wäre mit dieser Ausführung von mir abgelehnt worden. Michael Picha hat hier einen Alleingang gemacht der ihm nicht zusteht. Die Urteilsausführung ist wie sie jetzt lautet ein Skandal und legitimiert Beleidigungen, was sicher nicht mehr im gemeinsamen Miteinander zu vereinbaren ist.

Für mich hat damit Michael Picha jedliches Vertrauen verloren, daß diesem Amt des Strafkommisionsvorsitzendem zukommt.

Thomas Nikella, Mitglied der Strafkommision

# Verbandsliga Südwest

Vorentscheidung in der Verbandsliga Südwest:

## Büdingen gewinnt in Kaiserslautern

Drei Mannschaften kämpfen um den dritten Tabellenplatz

(hd). Der TKV Büdingen steht kurz vor der Meisterschaft in der Südwest-Verbandsliga. Im Spitzenspiel setzten sich die Hessen souverän beim einzigen ernsthaften Verfolger Kaiserslautern II durch. Um den dritten Platz kämpfen

Frankfurt II, Frei-Laubersheim und der TKC Wöllstadt, wobei hierbei die Entscheidung in das dritte Quartal vertagt wurde. Nieder-Olm zielt weiterhin das Tabellenende, konnte aber immerhin den ersten Punktgewinn für sich verbuchen.

Der TKV Büdingen hat im zweiten Quartal einen großen Schritt Richtung Meisterschaft gemacht. Die bundesligaerfahrene Truppe um den Süd-deutschen Einzelmeister Peter Becker konnte fünf weitere Siege für sich verbuchen und führt unangefochten die Tabelle an. Insbesondere beim vermeintlichen Spitzenspiel in Kaiserslautern zeigten die Büdinger ihre Klasse und wiesen die Lauterer Nachwuchstruppe deutlich mit 24:8 Punkten in die Schranken. Lediglich der TKC Wöllstadt konnte die Spiele gegen Büdingen offen gestalten. Da die Hessen gegenüber Kaiserslautern II das klar bessere Spielpunkteverhältnis aufweisen, dürfte dem freiwilligen Absteiger die Meisterschaft in den zwei noch ausstehenden Heimspielen kaum zu nehmen sein.

Die Lauterer Zweitligareserve bestritt nur das Spiel gegen Büdingen und mußte durch die deutliche Niederlage fast schon alle Meisterschaftshoffnungen aufgeben. Mehr als die Vizemeisterschaft wird für Kaiserslautern II kaum mehr möglich sein.

Frankfurt II konnte sich für die 15:17-Hinspielniederlage gegen Frei-Laubersheim revanchieren und besiegte die Mannen um Matthias Beilmann im Heimspiel mit dem gleichen Ergebnis. Durch diesen Erfolg festigten die Frankfurter erst einmal den dritten Tabellenplatz.

Trotz der Niederlage gegen Frankfurt ist Frei-Laubersheim bis auf einen Punkt an die Hessen herangekommen. Der erste Sieg in der Vereinsgeschichte gegen den TKC Wöllstadt und ein Unentschieden in Nieder-Olm erhöhten das Punktekonto auf fünf.

Zum Quartalsende mußten die Frei-Laubersheimer eine empfindliche 2:30-Niederlage gegen Spitzenreiter Büdingen hinnehmen.

Wöllstadt blieb im zweiten Quartal in drei Spielen ohne Punktgewinn. Gegen Büdingen zog sich der Ex-Bundesligist zwar zweimal achtbar aus der Affäre, dennoch reichte es am Ende nicht. Zusätzlich droht den Wöllstädtern noch eine Wertung gegen Frankfurt, da das Spiel zu kurzfristig abgesagt wurde. Auf eine Stellungnahme der Wöllstädter warte ich noch.

Vorwärts »Iuhubu« Nieder-Olm hält konsequent an seinem Dreier-Fearn fest und konnte dennoch gegen Frei-Laubersheim den ersten Punktgewinn feiern. Dennoch wird es die Meuren-Truppe schwer haben, im weiteren Saisonverlauf den letzten Tabellenplatz noch abzugeben.

### Neue Satzung beschlossen

*Die Mitglieder des Deutschen Tischfußball-Verbandes haben mit überwältigender Mehrheit dem Satzungsentwurf vom 14. Januar 1995 zugestimmt. Die im Zusammenhang mit der durchgeführten Abstimmung gestellten Änderungsanträge werden auf dem kommenden Bundestag behandelt werden. Da der Satzungsentwurf - zumindest bis zu diesem Termin - unverändert als neue Satzung beschlossen worden ist, kann auf eine erneute Veröffentlichung des unveränderten Textes verzichtet werden. Diese Mitteilung des Abstimmungsergebnisses gilt deshalb als Veröffentlichung im Sinne des § 14 der neuen Satzung des Deutschen Tipp-Kick Verbandes (DTKV).*

Bremen, den 25. Februar 1995

Winfried Noske

# Verbandsliga Südwest in Zahlen

## Verbandsliga Südwest: II. Quartal

28.11.1994	TKC Wöllstadt - TKV Büdingen	12:20	59:68
11.12.1994	Frei-Laubersheim - TKC Wöllstadt	19:13	59:53
08.01.1995	Vorwärts Nieder-Olm - Frei-Laubersheim	16:16	47:51
15.01.1995	1. TKC Kaiserslautern II - TKV Büdingen	8:24	63:79
22.01.1995	Vorwärts Nieder-Olm - TKV Büdingen	7:25	39:86
22.01.1995	TKC Gallus Frankfurt II - Frei-Laubersheim	17:15	62:74
18.02.1995	Frei-Laubersheim - TKV Büdingen	2:30	40:96
20.02.1995	TKV Büdingen - TKC Wöllstadt	18:14	58:54
<b>1. (2.) TKV 1978 Büdingen (A)</b>	<b>8 8 0 0</b>	<b>16:0</b>	<b>193:63</b>
<b>2. (1.) 1. TKC Kaiserslautern II</b>	<b>6 5 0 1</b>	<b>10:2</b>	<b>115:77</b>
<b>3. (3.) TKC Gallus Frankfurt II</b>	<b>7 3 0 4</b>	<b>6:8</b>	<b>104:120</b>
<b>4. (5.) Frei-Laubersheim</b>	<b>7 2 1 4</b>	<b>5:9</b>	<b>80:144</b>
<b>5. (4.) TKC 1975 Wöllstadt</b>	<b>5 1 0 4</b>	<b>2:8</b>	<b>71:89</b>
<b>6. (6.) Vorwärts Nieder-Olm</b>	<b>7 0 1 6</b>	<b>1:13</b>	<b>77:147</b>

## Einzelwertung

1. P. Becker (Büdingen)	58:6	176:64
2. T. Hester (Büdingen)	53:11	176:86
3. H. Schwenkert (Büdingen)	43:21	121:95
4. D. Meinen (Nieder-Olm)	42:14	147:91
5. J. Becker (Büdingen)	39:25	146:142
6. M. Hahnel (Kaiserslautern II)	33:15	112:62
7. Ha. Bauer (Kaiserslautern II)	32:16	116:83
8. M. Beilmann (Frei-Laubersheim)	31:25	103:85
9. V. Bonn (Frankfurt II)	29:27	104:91
10. C. Schäl (Wöllstadt)	27:13	91:65
11. M. Weber (Frankfurt II)	27:29	82:81
12. J. Hahnel (Kaiserslautern II)	26:22	107:86
13. W. Bonn (Frankfurt II)	24:32	119:147
14. D. Kleemann (Frankfurt II)	24:32	96:132
15. C. Haag (Kaiserslautern II)	23:17	67:64
16. C. Steuer (Nieder-Olm)	23:33	84:95
17. T. Bühmer (Frei-Laubersheim)	21:35	89:118
18. W. Meiß (Wöllstadt)	19:21	78:71
19. P. Kaiser (Frei-Laubersheim)	17:31	90:109
20. F. Weber (Wöllstadt)	13:27	81:100
21. E. Holzapfel (Nieder-Olm)	12:44	90:157
22. A. Behnke (Frei-Laubersheim)	11:45	72:125
23. C. Müller (Wöllstadt)	7:9	17:22
24. D. Wolf (Wöllstadt)	3:13	18:31
25. M. Dobberstein (Wöllstadt)	2:6	11:18
26. F. Geissert (Kaiserslautern II)	1:7	15:28

## Spielplan Verbandsliga Südwest

### Ergebnisse I. Quartal:

Kaiserslautern II - Frei-Laubersheim	27:5	67:30
Büdingen - Frei-Laubersheim	26:6	80:44
Wöllstadt - Kaiserslautern II	15:17	65:70
Frei-Laubersheim - Frankfurt II	17:15	56:52
Nieder-Olm - Wöllstadt	15:17	52:65
Nieder-Olm - Frankfurt II	11:21	41:67
Frankfurt II - Nieder-Olm	20:12	70:55
Kaiserslautern II - Nieder-Olm	26:6	70:40
Büdingen - Nieder-Olm	22:10	74:47
Frankfurt II - Kaiserslautern II	14:18	53:69
Kaiserslautern II - Frankfurt II	19:13	78:56
Frankfurt II - Büdingen	4:28	41:78

### Ausstehende Spiele aus dem II. Quartal:

Kaiserslautern II - Wöllstadt	26.02.1995
Frei-Laubersheim - Kaiserslautern II	05.03.1995
Wöllstadt - Frankfurt II	

### Spiele des III. Quartal (20.02.1995 - 14.05.1995):

Büdingen - Frankfurt II	22.03.1995
Büdingen - Kaiserslautern II	07.05.1995
Nieder-Olm - Kaiserslautern II	
Wöllstadt - Frei-Laubersheim	
Wöllstadt - Nieder-Olm	
Kaiserslautern II - Frankfurt II	
Frankfurt II - Wöllstadt	
Frei-Laubersheim - Nieder-Olm	

## Aufstiegsregelung

Der Meister der Verbandsliga Südwest bestreitet mit dem Meister der Verbandsliga Bayern und dem Vizemeister der Oberliga Baden-Württemberg eine Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga Süd. Der Sieger dieser Aufstiegsrunde steigt in die 2. Bundesliga Süd auf.

# Verbandsliga West

## Neuling Adendorf nicht zu stoppen

### Dreikampf um Platz zwei

(gl). In der untersten Liga des Westens scheint die erste Entscheidung gefallen zu sein. Der TKV Adendorf um die beiden Routiniers Pestner und Brand benötigt aus den Spielen gegen Schwerte/Eving III und V noch drei Punkte, um sich die Meisterschaft zu sichern. Den zweiten Aufstiegsplatz machen die 'Yogi Bären' sowie die zweite und dritte Mannschaft von Schwerte/Eving unter sich aus. Es ist aber anzunehmen, daß die Merzenicher aufgrund

ihres spielerisch größeren Potentials am Ende die Nase vorn haben werden. Somit wäre der dritte Platz, der zum Relegationsspiel gegen den Zweitliga-Achten berechtigt, fest in Händen der Kombinierten. Endgültige Klarheit darüber werden die beiden Spiele Adendorf - Schwerte/Eving III und Merzenich - Schwerte/Eving II bringen. Enttäuschend ist das bisherige Abschneiden der Duisburger Reserve. Spitzenspieler Thomas Koch gilt zwar als großes Talent,

doch spielen ihm seine Nerven unter Druck oft einen Streich. Mit Sebastian Schendzliorz hat sich allerdings in letzter Zeit ein weiterer Duisburger in den Vordergrund gespielt. Mit ihm könnte in nächster Zeit zu rechnen sein. Die restlichen Teams mußten teilweise sehr viel Lehrgeld bezahlen und konnten nur dazulernen. Bei den Wanner Knappen droht zudem ein Rückzug der zweiten Mannschaft aus dem Spielbetrieb.

### Die Spiele in der Übersicht:

#### 1. Quartal

TKG Schwerte/Eving II	- TKG Schwerte/Eving III	16-16	60:62
TKG Schwerte/Eving IV	- TKG Schwerte/Eving V	17-15	80:71
TKG Schwerte/Eving IV	- TKG Schwerte/Eving II	07-25	55:82
TKG Schwerte/Eving III	- TKG Schwerte/Eving V	24-08	82:49
TKG Schwerte/Eving V	- TKG Schwerte/Eving II	00-32	36:96
TKG Schwerte/Eving III	- TKG Schwerte/Eving IV	21-11	87:68
TKC Duisburg II	- TKC Wanner Knappen II	26-86	102:49
TKC Wanner Knappen II	- TKV Adendorf	08-24	60:79
TKF Yogi Bär Merzenich	- TKC Duisburg II	22-10	81:46

#### 2. Quartal

TKC Duisburg II	- TKV Adendorf	12-20	63:85
TKV Adendorf	- TKF Yogi Bär Merzenich	21-11	83:62
TKC Duisburg II	- TKG Schwerte/Eving III	11-21	58:78
TKV Adendorf	- TKG Schwerte/Eving IV	32-00	116:40
TKV Adendorf	- TKG Schwerte/Eving II	22-10	97:64
TKG Schwerte/Eving III	- TKF Yogi Bär Merzenich	09-23	48:87
TKG Schwerte/Eving V	- TKF Yogi Bär Merzenich	02-30	19:90

### Die aktuelle Tabelle

① TKV Adendorf	5	5	0	0	10-0	119:41	460:289
② TKG Schwerte/Eving III	5	3	1	1	7-3	91:69	357:322
③ TKF Yogi Bär Merzenich	4	3	0	1	6-2	86:42	320:196
④ TKG Schwerte/Eving II	4	2	1	1	5-3	83:45	304:250
⑤ TKC Duisburg II	4	1	0	3	2-6	61:67	269:293
⑥ TKG Schwerte/Eving IV	4	1	0	3	2-6	35:93	243:356
⑦ TKC Wanner Knappen II	2	0	0	2	0-4	14:50	109:181
⑧ TKG Schwerte/Eving V	4	0	0	4	0-8	25:103	175:350

## Verbandsliga Nordwest

### Favorit Lunestedt verliert weiter an Boden im Kampf um die Meisterschaft

(as). Auch ohne viel Hektik verlief der Winter bei den Verbandsliga-Kickern im Nordwesten. Der Mitfavorit aus Neumünster hat dabei aufgrund einer Verletzung eines Leistungsträgers (Rückenprobleme - eine typische Tipp-Kick-Verletzung?) einige Spiele verschoben, wird aber im März wieder aktiv werden. Derweil stürmte die Erste aus Bad Oldesloe an die Tabellenspitze, wozu ein Unentschieden in Lunestedt ausreichte. Damit kann der eigentliche Top-Favorit aus Lunestedt den Aufstieg aus eigener Kraft nicht mehr schaffen. Das Team um Gero Szepannek und Walter Raske hofft jetzt auf Ausrutscher der

Konkurrenz, wobei es allerdings sehr günstig laufen müßte. Am 04. März wird voraussichtlich schon eine kleine Vorentscheidung fallen, denn dann spielt Neumünster bei beiden Oldesloer Teams. Danach kann ein Club vermutlich schon die Sektflaschen kaltstellen. Bad Oldesloe I oder Neumünster? Es darf getippt werden!

In Lauerstellung liegt auch noch Torpedo Kiel. Aufgrund des schlechten Spielpunktverhältnisses muß man in Kiel aber auch gleich auf mehrere Ausrutscher der Konkurrenz hoffen. Für Leck II, Bad Oldesloe II und Neudorf-Bornstein geht es nur noch um achtbare Ergebnisse,

wobei Leck II und Bad Oldesloe II durchaus noch zum Favoritenschreck werden könnten. Bei Neudorf-Bornstein werden langsam die Ergebnisse besser und in der nächsten Spielzeit kann man dann auch den ein oder anderen Sieg erwarten. In dieser Liga mußte leider auch ein Team aus der Wertung genommen werden. Concordia Wilhelmshaven hat leider keinerlei Termine vereinbart und sich auch nicht beim Sektionsleiter gemeldet. So geht es nicht! Walter Raske heißt derzeit der Führende in der Einzelwertung, aber bestimmt acht Spieler können sich da noch Chancen ausrechnen.

#### Die Ergebnisse auf einen Blick

Victoria '91 Bad Oldesloe II	- TKC Lunestedter Hunters	08-24	40:77
TKV Torpedo Kiel	- TSV Neudorf-Bornstein	22-10	109:51
TKC Lunestedter Hunters	- Victoria '91 Bad Oldesloe I	16-16	70:72

#### Die aktuelle Tabelle

① Victoria '91 Bad Oldesloe I	3	2	1	0	5-1	59-37	215:190
② TFC Alemania Neumünster II	2	2	0	0	4-0	51-13	209:98
③ TKV Torpedo Kiel	3	2	0	1	4-2	52-44	243:206
④ TKC Lunestedter Hunters	3	1	1	1	3-3	55-41	232:182
⑤ TKF Wiking Leck II	3	1	0	2	2-4	50-46	185:163
⑥ Victoria '91 Bad Oldesloe II	3	1	0	2	2-4	39-57	149:197
⑦ TSV Neudorf-Bornstein	3	0	0	3	0-6	14-82	123:343
⑧ TFG Concordia Wilhelmshaven	.....aus der Wertung genommen .....						

#### Die TOP 10 der EINZELWERTUNG

1. W. Raske (Lunestedt)	20-04	75:34	6. M. Berghoff (Bad Oldesloe)	17-07	56:43
2. F. Thieme (Kiel)	19-05	78:42	7. M. Dittmer (Neumünster)	14-02	68:19
3. V. Herbers (Bad Oldesloe)	19-05	64:37	8. G. Szepannek (Lunest.)	14-10	51:40
4. G. Matthiesen (Leck II)	18-06	54:30	9. A. Sander (Neumünster)	13-03	58:28
5. J. Schwee (Kiel)	18-06	70:31	10. U. Paul (Neumünster)	13-03	47:22

# Verbandsliga Niedersachsen

## Zweikampf zwischen Hannover I und Schöppenstedt II

(as). In der Verbandsliga Niedersachsen bleibt es beim Zweikampf zwischen der SG Pegasus/Medo Hannover I und dem SK Schangel Schöppenstedt II. Hier wird vermutlich auch kein anderes Team zum Zünglein an der Waage, sondern nur die direkte Auseinandersetzung wird die Entscheidung bringen. Im Augenblick könnten den Schöppenstedtern dabei schon ein Unentschieden reichen, denn man weist das klar bessere Spielpunktverhältnis auf. Aber auch das kann sich noch schnell ändern.

Die Verfolgergruppe besteht aus Göttingen II und Wolfsburg II, wobei der Kampf um Platz drei auch noch sehr spannend ist. Eine Gefährdung für die Spitzenclubs ist aber kaum zu erwarten. Das Mittelfeld besteht nur aus Langenthal. Die Hessen haben bereits 6 Spiele hinter sich gebracht und werden diesen Platz wohl auch zum Saisonende innehaben. Dahinter fighten noch Schöppenstedt IV, Hannover II und Nienstedt um die Plätze, wobei Nienstedt langsam wieder aktiv werden müßte. Nur Platz 9 bleibt da für Schöppenstedt III übrig,

aber der Schöppenstedter Nachwuchs spielt ja in erster Linie mit um zu lernen.

Es bleibt in dieser Liga leider weiterhin bei sehr großen Unterschieden im Leistungsvermögen, so daß es nur zu ganz wenigen spannenden Begegnungen gekommen ist - und noch kommen wird.

Spieler von Hannover I und Schöppenstedt II werden auch die Einzelwertung unter sich ausmachen. Sehr gut hält derzeit aber noch Jan Storre (Göttingen II) mit und kann vielleicht wenigstens hier für eine Überraschung sorgen.

### Die Spiel auf einen Blick

1. TKG Eintracht Langenthal	- TFG '82 Göttingen II	11-21	47:57
1. TKG Eintracht Langenthal	- SG Pegasus/Medo Hannover II	22-10	66:52
1. TKG Eintracht Langenthal	- SG Pegasus/Medo Hannover I	09-23	41:57

### Die aktuelle Tabelle

① SG Pegasus/Medo Hannover I	5	5	0	0	10-0	119:41	407:240
② SK Schangel Schöppenstedt II	4	4	0	0	8-0	108-20	333:182
③ TFG '82 Göttingen II	4	3	0	1	6-2	88-40	306:208
④ SG Hellwinkel Wolfsburg II	4	3	0	1	6-2	83-45	287:239
⑤ 1. TKG Eintracht Langenthal	6	3	0	3	6-6	98-94	385:388
⑥ SK Schangel Schöppenstedt IV	5	1	0	4	2-8	53-107	315:408
⑦ SG Pegasus/Medo Hannover II	5	1	0	4	2-8	45-155	269:398
⑧ TSV Eintracht Nienstedt	2	0	0	2	0-4	15-49	122:189
⑨ SK Schangel Schöppenstedt III	5	0	0	5	0-10	31-129	278:450

## Aus der Redaktion

Der ausführlichen Berichterstattung des Mannschaftsspielbetriebes fielen leider einige vorgesehene Beiträge und Rubriken zum Opfer. Für diese redaktionelle Maßnahme bitte ich um Verständnis aber auf 36 Seiten war nicht mehr Platz.

### Die TOP 8 der EINZELWERTUNG

1. Th. Weichelt (Hannover I)	33-07	129:59
2. J. Fuhrmann (Hannover I)	31-09	91:58
3. M. Volkmer (Langenthal)	30-18	107:76
4. K. Netzel (Hannover I)	29-11	98:67
5. D. Osterloh (Schöppenstedt II)	28-04	96:56
6. G. Becker (Schöppenstedt II)	28-04	76:42
7. J. Storre (Göttingen II)	27-05	83:50
8. M. Saust (Schöppenstedt II)	26-06	78:36



### Qualifikation Schleswig-Holstein / Hamburg

#### 1. Runde

TKV Torpedo Kiel	- TFC Alemania Neumünster	08-24	52:97
SG Hamburg/Leck	- TSV Neudorf-Bornstein	23-01	76-23
SW Buntekuh	- TKC Hochbrücke/Rendsburg	29-03	122:40
TKV Grönwohld Senioren	- TKV Grönwohld Junioren	27-05	75:38

#### 2. Runde

TKV Grönwohld Senioren	- SW Buntekuh	02-30	37:104
SG Hamburg/Leck	- TFC Alemania Neumünster	30-02	151:46

#### 3. Runde

SG Hamburg/Leck	- SW Buntekuh		
-----------------	---------------	--	--

### Qualifikation Niedersachsen / Bremen

#### Qualifikation zur 1. Runde

TFB 77 Drispstedt	- TKG Eintracht Langenthal	28-04	88:33
-------------------	----------------------------	-------	-------

#### 1. Runde

TFB 77 Drispstedt	- TKV Jerze	12-20	49:57
TSV Eintracht Nienstedt	- TFG 82 Göttingen	04-28	45:94
TKC Peine	- TKC Bremer Kickers Sen.	28-04	130:62
SG Pegasus/Medo Han. I	- SK Schangel Schöppenstedt	15-17	54:61
SG Hellwinkel Wolfsburg	- TFG Concordia Wilhelmshaven	32-00	80:00
TKC Fortuna Dűdinghausen	- TFG 38 Hildesheim	28-04	82:52
TKC Bremer Kickers I	- SG Pegasus/Medo Hannover II	24-08	82:49
TKC Hambűhren	- TKC Lunestedter Hunters	13-19	49:64

#### 2. Runde

TKV Jerze	- TKC Lunestedter Hunters	24-08	89:55
SK Schangel Schöppenstedt	- TKC Fortuna Dűdinghausen	07-25	42:72
TFG 82 Göttingen	- SG Hellwinkel Wolfsburg	32-00	80:00
TKC Peine	- TKC Bremer Kickers	23-09	86:56

#### 3. Runde

TKC Fortuna Dűdinghausen	- TFG 82 Göttingen	19-13	61:48
TKC Peine	- TKV Jerze		

#### Zum Qualifikationsmodus:

Die Sieger der 3. Runde sind im Viertelfinale auf Bundesebene dabei. Als erster Club qualifizierte sich der 'TKC Fortuna Dűdinghausen'.



## D.T.F.V. - POKAL - Qualifikation Nord

### Traumfinale in Schleswig Holstein/Hamburg Anfang März Fortuna Düdinghausen als erstes Team für das D.T.F.V. - Pokal Viertelfinale qualifiziert

(as). Eher langweilig verlief die zweite Runde im Regionalpokal Nord, so daß sich ein längerer Artikel eigentlich erübrigt.

Mit jeweils 30-02 setzten sich im Bereich Schleswig Holstein/Hamburg die Favoriten durch. Und der Showdown fürs Traumfinale SG Hamburg/Leck - SW Buntekuh läuft.

Während Grönwohld im Spiel gegen SW Buntekuh wenigstens auf die Bestbesetzung zurückgreifen konnte - was auch nichts half - und durch Kai Schäfer zu den Ehrenpunkten kam, konnte Neumünsters Clubchef Andreas Sander lediglich mit einer ersatzgeschwächten Zweiten in Leck antreten, so daß auch fast alle Spiele (mit Ausnahme des Sieges von Carsten Stange über Sven Leu und dreier Niederlagen mit einer 1-Tor Differenz)

überaus deutliche Ergebnisse hervorbrachten. Offensichtlich nehmen hier einige den Pokalwettbewerb nicht sehr ernst.

Nun gut, jetzt ist nur noch die Frage offen, ob Hacky Jüttner, Jens Runge, Sven Leu und Jan Klecz dem 'Dream-Team' ein Bein stellen können.

Nicht ganz so klar gingen die Spiele im Bereich Niedersachsen/Bremen aus, aber auch hier gab es an den den späteren Siegern keine Zweifel.

Insofern scheint eine Anekdote am Rande interessanter als ausführliche Spielberichte zu sein. Alle Jahre wieder darf der 'TKC Bremer Kickers' im Pokal nach Peine reisen. Um dem ein Schnippchen zu schlagen meldete man dieses Jahr sicherheitshalber zwei Teams an. Doch Fortuna ist unbestechlich und so durften

beide Bremer Teams nacheinander die Reise nach Peine antreten.

Die 3. Runde brachte uns ebenfalls einen Pokaldauerbrenner mit der Partie Düdinghausen - Göttingen. Dabei mußte Düdinghausen lediglich Jens König ersetzen, während bei Göttingen Thorsten Bothe, Andreas Kröning, Nils Storre und Gerd Grämmel (tolle 5-3 Punkte) spielten. Damit war natürlich für Göttingen nur wenig drin, aber man hielt sich doch recht achtbar. Düdinghausen hat sich damit als erstes Team fürs Viertelfinale auf Bundesebene qualifiziert.

Das zweite Spiel in der 3. Runde bringt mit Peine - Jerze ebenfalls ein hochinteressantes Match, dessen Ausgang völlig offen zu sein scheint.

## D.T.F.V. - POKAL - Qualifikation West

### Halbfinale

TKC Duisburg	- TKC Preußen Waltrop II	23-09	86:52
TKV Adendorf	- TKC Preußen Waltrop I	11-21	56:87

### Finale

TKC Preußen Waltrop I	- TKC Duisburg	22-10	66:50
-----------------------	----------------	-------	-------

## D.T.F.V. - POKAL Qualifikation West

### Favorit setzte sich durch Keine Überraschung im Westen

(gl). Ohne Mühe, doch mit mehr Gegenpunkten als ihnen lieb war, nahm die Waltroper Pokal-Kombination aus 1. und 2. Mannschaft im Halbfinale der Westdeutschen Qualifikation die Hürde beim Neuling und Verbandsligisten Adendorf. Die Rheinländer zeigten eine gute Leistung und nahmen den Zweitligaspielern Straberg und Kernchen immerhin 11 Punkte ab. Gegen Topspieler Wölk

und Hahn war für die Mannen um Martin Brand allerdings nichts zu holen.

Das zweite Halbfinalspiel zwischen dem TKC Preußen Waltrop II und dem TKC '93 Duisburg ist bereits zu Beginn der Saison ausgetragen worden und wurde bereits erwähnt.

Wie erwartet konnte sich der Favorit doch recht deutlich gegen den Zweitligisten aus Duisburg durchsetzen. In der

Anfangsphase der Partie hielt Duisburg noch recht gut mit. Mit zunehmender Spieldauer setzte sich dann der Bundesligist immer mehr ab und konnte dann doch klar gewinnen. Beste Akteure an diesem Tag waren auf Waltroper Seite Oliver Hahne und Thomas Hahn mit jeweils 7-1 Punkten. Der Duisburger Jörg Ivanusic kam auf gute 5-3 Punkte.

## D.T.F.V. - POKAL - Viertelfinale

### 6 Viertelfinalisten stehen bereits fest

**Frankfurt und der Sieger aus Schleswig Holstein / Hamburg sind die klaren Favoriten**

(tn). Sechs der acht Mannschaften stehen bereits für das D.T.F.V. - Viertelfinale fest. Aus dem Süden sind dies der TKC Gallus Frankfurt, der TKC Hirschlanden und der PWR 78 Wasseralfingen. Aus dem Westen kommt der Bundesligaspitzenreiter der TKC Preußen Waltrop hinzu. Der Ostvertreter ist der TFC Eintracht Rehberge/Berlin I. Im Norden bereits qualifiziert der Bundesligist TKC Fortuna Düdinghausen. Zwischen Peine und Jerze wird der

zweite Nordvertreter ermittelt und zwischen Hamburg/Leck und Buntekuh (den sogenannten Dream-Team) der dritte und letzte Nordvertreter. Blickt man auf das Teilnehmerfeld, so wird deutlich das die Teilnehmer fast nur aus der Bundesliga kommen. Nur Wasseralfingen konnte sich bisher als einzigstes Zweitligateam qualifizieren, allerdings sind die Ostäbler trotz aller Sympathie nur krasse Außenseiter egal welcher

Gegner Dittrich & Co zugestellt wird. Favoriten sind eindeutig der Pokalverteidiger Frankfurt und das noch nicht qualifizierte Dream-Team SW Buntekuh. Eventuell könnte Hirschlanden und Waltrop hier auch noch ein Geheimtip sein, aber im Pokal sah man beispielsweise die Waltroper in letzter Zeit nicht so stark, der erste Tabellenplatz in der Bundesliga könnte hier motivierend wirken.

# 38 Teilnehmer zum Tour-Start in der Schweiz.



- ❶ Thurtal - Cup 95 in Herdern
- ❷ Tipp-Kick International
- ❸ Tipp-Kick Tour Kalender 95

## Tipp-Kick Tour 1995 - exklusiv

2. Internationaler Thurtal - Cup im schweizerischen Herdern am 12. Februar 1995

## Schweizer Triumph durch Lukas Meier

### Benjamin Reule wegen grober Unsportlichkeit disqualifiziert

(i-Süd / sk) Zum zweiten Mal fand in Herdern der internationale Thurtal-Cup statt. Zwar wurde durch das Fehlen der Bundesligaspieler aus Frankfurt und Siegen/Dillenburg nicht die spielerische Klasse des Vorjahres erreicht, doch dies tat der gemütlichen und

In Herdern findet jeder teilnehmende Tipp-Kicker die ideale Mischung aus Tipp-Kick Spiel und gemütlicher Atmosphäre. Bei diesem Turnier wurde die länderübergreifende Freundschaft der beiden Tipp-Kick Verbände STKV und DTFV bzw. DTKV weiter ausgebaut. Leider stieß die Aufgabe von Benjamin Reule nach zwei Niederlagen in der Endrunde auf großes Unverständnis. Auch wenn Benni an diesem Tag sichtlich wegen Krankheit angeschlagen war, so kann ein solches Verhalten doch für die mittlerweile äußerst positive Beziehung der deutschen und schweizer Tipp-Kicker störend wirken. In der ersten Runde wurde in Sechser- und Fünfergruppen gespielt, wobei jeweils die beiden Letzten auf der Strecke blieben. STKV-Präsident Gottfried Balzli und John Appenzeller waren hier die namhaftesten Ausfälle auf schweizer Seite. Bernd Kirschner, immerhin Punktejäger in der Verbandsliga Baden Württemberg, mußte ebenfalls die Überlegenheit seiner Gegner anerkennen. In sechs Vierergruppen wurden in der Zwischenrunde die Endrundenteilnehmer ausgespielt. Eine wahre Hammergruppe erwischten dabei der spätere Finalist

Thomas Krätzig, Stefan Göser, Uli Weishaupt und Holger Dittrich. Hotz setzte sein Formtief fort und schied abgeschlagen aus. Uli Weishaupt verspielte in den letzten eineinhalb Minuten gegen Thomas Krätzig einen Zwei-Tore-Vorsprung. Nutznießer dieses Spiels war Stefan Göser, der zusammen mit Thomas Krätzig die Endrunde erreichte. Lukas Meier mußte in einer anderen Zwischenrundengruppe darauf hoffen, daß Roger Hügli gegen Jürg Hayoz nicht mit zehn Toren Unterschied gewann. Jürg Hayoz machte Roger einen Strich durch die Rechnung und brachte ihm eine schmerzhaft Niederlage bei. Kommentar Roger: "Wenigstens bin ich nicht punktgleich ausgeschieden!" In der Endrundengruppe A setzte sich Thomas Krätzig letztlich souverän gegen seine Kontrahenten Christof Weishaupt und Serge Weber durch. Den hervorragenden vierten Platz belegte der noch sehr junge Manuel Häfeli aus Schöffland. Die anderen Endrundengruppe wurde nach der zweiten Runde gehörig durcheinandergewirbelt. Michael Nyffenegger und Thomas Brenner gewannen jeweils gegen Benni Reule, ehe dieser krankheitshalber aufgab. In der letzten Runde traf der noch verlustpunktfreie Lukas

freundschaftlichen Stimmung keinen Abbruch. Im Finale waren beide Länder vertreten. Der Schweizer Lukas Meier gewann in einem spannenden Spiel gegen den Deutschen Thomas Krätzig.

Meier auf Thomas Brenner, der einen Minuspunkt auf seinem Punktekonto aufwies. Bis zehn Sekunden vor Schluß führte Thomas 6:5 und wählte sich schon im Finale, ehe Lukas den entscheidenden Ausgleichstreffer erzielte. Lukas Meier dominierte im Endspiel gegen Thomas Krätzig und ließ diesen nicht richtig in Spiel kommen. Trotzdem gelang Thomas noch vor der Pause der Ausgleichstreffer zum 1:1. In der zweiten Halbzeit ging wiederum Lukas in Führung. Thomas glich auch diesen Rückstand aus. Die Entscheidung fiel nur kurz nach diesem Tor: Thomas setzte einen Schuß an, traf den gegnerischen Abwehrspieler und der Ball sprang in sein eigenes Tor. Lukas nutzte die Situation aus und erhöhte noch auf 4:2. Dies war dann auch der Endstand des Finales. Obwohl die entscheidende Situation im Finale wahrscheinlich das Eigentor war, so hatte Lukas doch erheblich mehr Spielanteile und gewann verdient. Hervorzuheben ist sicher die einmalige Atmosphäre bei und nach diesem Turnier. In punkto Geselligkeit bei Turnieren können die deutschen Tipp-Kicker sicher noch viel von der Schweiz lernen.

## Tipp-Kick Tour 1995 - exklusiv

## 2. Internationaler Thurtal - Cup vom 12 Februar 1995

**Kommentar zur  
Disqualifikation  
von Benjamin  
Reule**

Da kommt der Deutsche Vizemeister Benjamin Reule zum Thurtal-Cup nach Herdern, "um das Turnier zu gewinnen", trotz Schwächung durch einen grippalen Infekt, der ihm zugegebenermaßen deutlich anzusehen war. Da bringt Benjamin die "Symphatie" der schweizer Gastgeber auf seine Seite durch die gastfreundliche und qualifizierte Frage: " Wieso seid ihr Schweizer so schlecht im Tipp-Kick ?" Da verliert Benjamin ausgerechnet das erste Endrundenspiel gegen den "schlechten" Schweizer Michael Nuyffenegger, anschließend auch das zweite Endrundenspiel und steigt aus dem Turnier aus, da die Schwächung durch seine Krankheit zu gravierend sei. Gravierend war lediglich Benjamins deplaziertes Auftreten während des Turniers. Wer durch arrogantes und unsportliches Verhalten die Gastfreundschaft mit Füßen tritt, der hat seinen Kredit verspielt. Ein Deutscher

Vizemeister hat Vorbildfunktion, auch und gerade in der Schweiz. Eine Entschuldigung wäre hier dringend angebracht. Holger Dittrich, Sektionleiter Süd

**Reule entschuldigt sich beim S.T.K.V. Präsidenten für sein Verhalten**

Neueste Entwicklung um das unsportliche Verhalten von Hirschlandens Benjamin Reule ist, ein Brief von Reule an den Schweizer Tipp-Kick Präsidenten Gottfried Balzli, in dem er sich für sein Verhalten entschuldigt und einen Tipp-Kick Tag mit seiner Person in Herdern anbietet, wobei er diese Aktion auf seine eigenen Kosten nehmen will. Gottfried Balzli antwortete dem Hirschlandener in einem freundlichen Brief, in dem er herstellte das es den Schweizern nicht darum ginge ob der Deutsche Vizemeister zu einem schweizer Turnier käme sondern der Mensch Benjamin Reule. Balzli sieht die Angelegenheit damit als erledigt an und freute sich über Reules Brief.

**2. THURTAL - CUP  
Alle Plätze in der  
Übersicht**

1. Lukas Meier (EM Mellingen)
  2. Thomas Krätzig (Lengenfeld)
  3. Christof Weishaupt (Aitrach)
  4. Thomas Brenner (PWR)
  5. Stefan Kirn (PWR)
  6. Serge Weber (Thurgau)
  7. Manuel Häfeli (Schöftland)
  8. Michael Nyffenegger (Thurgau)
  9. Daniel Nater (Zürich '93)
  10. Stefan Göser (Aitrach)
  11. Oliver Eckerle (PWR)
  12. Felix Brügger (Zürich '93)
  13. F. Baldensperger (Altmannh.)
  14. Markus Häfeli (Schöftland)
  15. Uli Weishaupt (Aitrach)
  16. Jürg Hayoz (Ueberstorf)
  17. Roland Gugler (Ueberstorf)
  18. Iwan Grütter (EM Sarmenstorf)
  19. Roger Hügli (EM Ostermündigen)
  20. Holger Dittrich (PWR)
  21. Markus Kälin (Thurgau)
  22. Frank Alt (PWR)
  23. Ralf Schnell (Aitrach)
  24. Reinhold Sippl (Lengenfeld)
  25. Christian Schmutz (Ueberstorf)
  26. Remo Steiger (Schöftland)
  27. Vinc. Messina (Schöftland)
  28. Peter Steininger (Aitrach)
  29. Ivo Lehmann (Ueberstorf)
  30. Simon Michel (Thurgau)
  31. Gottfried Balzli (Bern)
  32. John Appenzeller (Birmensd.)
  33. Urs Kessler (Zürch '93)
  34. Birgit Kirschner (Aitrach)
  35. Bernd Kirschner (Aitrach)
  36. Matthias Pfleger (Aitrach)
  37. Christof Albrecht (Aitrach)
- Reule (Hirschlandens) wegen grober Unsportlichkeit dis-qualifiziert !

**Thurtal Cup in Herdern - Plazierungsspiele**

Finale	Lukas Meier (Mellingen)	- Thomas Krätzig (Lengenfeld)	4:2
Spiel um Platz 03 u. 04	Thomas Brenner (PWR)	- Christof Weishaupt (Aitrach)	6:7
Spiel um Platz 05 u. 06	Stefan Kirn (PWR)	- Serge Weber (Thurgau)	7:6
Spiel um Platz 07 u. 08	Michael Nyffenegger (Thurgau)	- Manuel Häfeli (Schöftland)	5:6
Spiel um Platz 09 u. 10	Daniel Nater (Zürich)	- Stefan Göser (Aitrach)	8:4
Platz 11	Oliver Eckerle (PWR)		

## Tipp-Kick in Europa

☞ SCHWEIZ

# Bären-Cup '94

am Sonntag, den 20. November 1995 in Ostermundigen/Bern

## Lukas Röthenmund (Torpedo Linden) der strahlende Sieger

Organisator Roger Hügli vom Tipp-Kick Team Torpedo Linden konnte im Saalbau des Restaurants Tell 30 Tipp-Kicker zum ersten nationalen Einzelturnier in Ostermundigen begrüßen. Angesichts der bescheidenen Teilnehmerzahl schied in der 1. Runde jeweils nur die Letzten der 6 Fünfergruppen aus. In der 2. Runde, welche in 6 Vierergruppen ausgetragen wurde, wehte dann jedoch schon ein wesentlich kräftigerer Wind um die Ohren der Teilnehmer. Nur die beiden Ersten einer jeden Gruppe konnten sich für die Endrunde qualifizieren. In den beiden Endrundengruppen konnten sich Daniel Nater (Zürich 93) und Lukas Röthenmund (T.K.T. Torpedo Linden) mit je

9 Punkten aus 5 Spielen durchsetzen.

Das von Roger Hügli gutorganisierte Turnier verlief sehr fair. Das spannende Finalspiel zwischen Lukas Röthenmund und Daniel Nater war der Höhepunkt des gelungenen Anlasses.

Erwähnt werden muß unbedingt, daß es Roger Hügli gelungen ist, eine Vielzahl schöner Preise anzubieten und nicht weniger als 10 Pokale zur Verfügung zu stellen. Der Sieger Lukas Röthenmund konnte zudem den Wanderpreis, einen lustigen Bären, mit ins Emmental nehmen.

Man kann sich schon jetzt auf den Bären-Cup 1995 freuen!

### Alle Plazierungen im Überblick

1. Lukas Röthenmund (Linden)
2. Daniel Nater (Zürich 93)
3. Knut Asmis (Bern)
4. Manuel Häfeli (Schöftland)
5. Roger Hügli (Linden)
6. Werner Stalder (Bern)
7. Marc Röthenmund (Linden)
8. Felix Brügger (Zürich 93)
9. Reto Blum (Linden)
10. Michael Nyffenegger (Thurgau)
11. Christian Schmutz (Ueberstorf)
12. Gottfried Balzli (Bern)
13. Serge Weber (Thurgau)
14. Markus Häfeli (Schöftland)
15. Roland Gugler (Ueberstorf)
16. Markus Kälin (Thurgau)
17. Simon Michel (Thurgau)
18. Alex Lehmann (Ueberstorf)
19. Philipp Derungs (Schöftland)
20. Roland Walter (Bern)
21. Jürg Hayoz (Ueberstorf)
22. Silvio Pfäffli (Linden)
23. Toni Hasler (EM, Bern)
24. Urs Gerber (Bern)
25. Giuseppe Messina (Schöftland)
26. Vincenzo Messina (Schöftland)
27. Ulrich Walter (Bern)
28. Timo Pfäffli (Linden)
29. Kevin Gerber (Bern)
30. Hans-Peter Pfäffli (Linden)

☞ **Bären-Cup '94 in Ostermundigen vom 20. November 1994**

Endspiel	L. Röthenmund (Linden)	-	D. Nater (Zürich 93)	5:3
Spiel um Platz 03 u. 04:	K. Asmis (Bern)	-	M. Häfeli (Schöftland)	6:3
Spiel um Platz 05 u. 06:	R. Hügli (Linden)	-	W. Stalder (Bern)	2:1
Spiel um Platz 07 u. 08:	M. Röthenmund (Linden)	-	F. Brügger (Zürich 93)	4:1
Spiel um Platz 09 u. 10:	R. Blum (Linden)	-	M. Nyffenegger (Thurgau)	8:5
Spiel um Platz 11 u. 12:	C. Schmutz (Ueberst.)	-	G. Balzli (Bern)	13:3

## Tipp-Kick in Europa

☞ SCHWEIZ**13. Karl-Mayer-Cup '94**

am Sonntag, den 11. Dezember 1994 in Bern-Bümpliz

**Beat Meier gewinnt den Cup zum dritten Mal in Bern**

(STKV Na.). Am 11. Dezember 1994 wurde im Restaurant Höhe in Bern-Bümpliz der 13. Karl-Mayer-Cup im Tipp-Kick ausgetragen. Der organisierende Tipp-Kick Club Mutz Bern konnte um 09.30 Uhr 57 Spieler und Spielerinnen begrüßen. Erfreulicherweise konstatierte man unter den Teilnehmern auch ein paar neue Gesichter. Die 1. Runde, welche in 7 Sechser- und 3 Fünfergruppen ausgetragen wurde, verlief ungewohnt spannend, da sich pro Gruppe jeweils nur 3 Personen für die 2. Runde qualifizieren konnten. So überraschte es nicht, daß bereits einige sehr bekannte Spieler stolperten, nämlich Erner Stalder (TKC Mutz Bern), Roger Hügli (TKT Torpedo Linden), Erwin Balli (TKC Wimmis), Markus Kälin (Thurgauer Kickers), Dani Hubler (Zürich 93), Kurt Howald (TKC Mutz Bern) sowie noch ein paar andere illustre Tipp-Kicker. Die 2. Runde zu überstehen war noch schwieriger,

vermochten sich doch in den 6 Fünfergruppen jeweils nur die beiden Ersten für die Endrunde zu qualifizieren.

In den beiden Sechser-Endrundengruppen konnten sich Beat Meier (TKC Wimmis) und Michael Nyffenegger (Thurgauer Kickers Weiningen) die ersten Ränge erkämpfen. Diese zwei Spieler lieferten sich am Ende einen extrem spannenden Kampf. Beat Meier gewann das Finalspiel schließlich äußerst knapp mit 5:4 Toren und gewann damit zum dritten Mal den Karl-Mayer-Cup.

**Alle Plazierungen im Überblick**

1. Beat Meier (Wimmis)
2. Michael Nyffenegger (Thurgau)
3. Serge Weber (Thurgau)
4. Knut Asmis (Bern)
5. Lukas Meier (EM-Mellingen)
6. Daniel Nater (Zürich 93)
7. Felix Brügger (Zürich 93)
8. Christian Schmutz (Ueberstorf)
9. Alexander Schibig (Wimmis)
10. Hans-Peter Conrad (Davos)
11. Jürg Hayoz (Ueberstorf)
12. John Appenzeller (Birmenstorf)
13. Urs Gerber (Bern)
14. Armin Liebold (Basel)
15. Manuel Häfeli (Schöftland)
16. Roland Gugler (Ueberstorf)
17. Karlo Simon (Wimmis)

18. Gottfried Batzli (Bern)
19. Alex Lehmann (Ueberstorf)
20. Peter Sommerhalder (VI-Münchenst.)
21. Roland Walter (Bern)
22. Matthias Schaffner (Basel)
23. Philipp Derungs (Schöftland)
24. Simon Michel (Thurgau)
25. Markus Häfeli (Schöftland)
26. Urs Kessler (Zürich 93)
27. Fabian Hachen (Schöftland)
28. Ulrich Walter (Bern)
29. Vincenzo Messina (Schöftland)
30. Peter Spicher (ueberstorf)
31. Werner Stalder (Bern)
32. Markus Kälin (Thurgau)
33. Beat Fuchs (Birmenstorf)
34. Daniel Simon (Wimmis)
35. Dani Hubler (Zürich 93)
36. Martin Stalder (Bern)
37. Roger Hügli (Linden)
38. Michael Fischli (VI-Basel)
39. Daniel Meier (Wimmis)
40. Kurt Howald (Bern)
41. Erwin Balli (Wimmis)
42. Iwan Grütter (EM-Sarmenstorf)
43. Paul Grütter (EM-Sarmenstorf)
44. Han-Peter Pfäffli (Linden)
45. Marc Messerli (Bern)
46. Silvio Pfäffli (Linden)
47. Thomas Wolf (Ueberstorf)
48. Matthias Widmer (VI-Münchenst.)
49. Kevin Gerber (Bern)
50. Markus Manser (EM-Birsfelden)
51. Toril Hasler (EM-Bern)
52. Katrin Kernen (Wimmis)
53. Timo Pfäffli (Linden)
54. Beni Widmer (VI-Münchenst.)
55. Peter Manser (EM-Birsfelden)
56. Ivo Lehmann (Ueberstorf)
57. Simon Manser (EM-Birsfelden)

## ✍ 13. Karl-Mayer-Cup '94 in Bern-Bümpliz vom 11. Dezember 94

Endspiel	B. Meier (Wimmis)	-	M. Nyffenegger (Weiningen)	5:4
Spiel um Platz 03 u. 04:	S. Weber (Weiningen)	-	K. Asmis (Bern)	5:2
Spiel um Platz 05 u. 06:	L. Meier (Mellingen)	-	D. Nater (Zürich)	5:4
Spiel um Platz 07 u. 08:	F. Brügger (Zürich)	-	C. Schmutz (Ueberstorf)	6:4
Spiel um Platz 09 u. 10:	A. Schibig (Wimmis)	-	H.P. Conrad (Davos)	5:2
Spiel um Platz 11 u. 12:	J. Hayoz (Ueberstorf)	-	J. Appenzeller (Birm.d.)	5:1

## Tipp-Kick in Europa

☞ **SCHWEIZ****Leopard Luterbach Cupsieger 1994****Zürich im Pech, ein Tor entscheidet den Schweizer-Cup 1994**

(STKV Na.). Am 27. November 1994 wurde in der reformierten Kirche in Luterbach das erste Schweizer - Cupfinale im Tipp-Kick ausgetragen. Ein einziges Tor entschied über Sieg oder Niederlage.

**Daniel Nater (Zürich 93) berichtet:** 'Das erste Schweizer Cupfinale zwischen dem T.K.C. Leopard Luterbach und Zürich 93 verlief ähnlich wie unser Hitchcock-Halbfinale gegen Wimmis!' Doch der Reihe nach:

Als wir die Reise nach Luterbach unter die Räder nahmen, fühlten wir uns zwar als Außenseiter, doch rechneten wir uns dennoch Chancen aus, zum ersten Mal den Schweizermeistertitel zu erringen. Als wir dann erfuhren, daß Christian Meister (leider!) nicht mitspielen konnte, wurden wir zwangsläufig in die Favoritenrolle gedrängt.

Wir begannen den Vergleichskampf sehr gut und

gingen mit 9:3 und 12:8 Punkten in Führung. Auch beim Stand von 14:10 zu unserem Gunsten sah es noch sehr gut aus. Im Torverhältnis lagen wir ebenfalls klar vorne. Doch dann folgte unser Einbruch, den wir uns selber zuzuschreiben hatten: Dani Hubler und Felix Brügger, unsere besten Leute, und die beiden Tagesbesten von Leopard Luterbach, Daniel Kaufmann und Rene Gerber, trafen aufeinander. Alle vier Spieler waren bis zu diesem Zeitpunkt noch ungeschlagen (alle 5:1 Punkte). Es waren spannende Spiele zu erwarten. Doch: Dani Hubler (Zürich) unterlag Rene Gerber (Luterbach) 2:7 und Felix Brügger (Zürich) Daniel Kaufmann (Luterbach) 3:9! Durch diese Schlappen unserer Leute glich Luterbach aus und zog im Torverhältnis (welches schlußendlich entscheidend war) in Front.

Marc Hubler (Zürich) und ich hatten es dann in der Hand, das Glück auf unsere Seite zu zwingen. Beide hatten wir gegen die bis dahin noch punktlosen Rolf Caccivio (Luterbach) und Rene Brander (Luterbach) anzutreten. Zur Pause lag Marc 1:2 hinten, ich 2:1 vorne. In der zweiten Hälfte glich Marc zum 2:2 aus, und ich konnte 4:1 in Führung gehen! Wir hatten nun beste Chancen auf einen knappen Sieg! Doch dann versagten im wahrscheinlich wichtigsten Spiel meiner Karriere meine Nerven total. Rene Brander (Luterbach) glich in der Schlußphase des Spiels zum 4:4 aus, mein Torhüter hatte ein totales Blackout. Beide Spiele endeten unentschieden, so daß Leopard Luterbach dank dem denkbar knapp besseren Torverhältnis den Meistertitel nach Cupformel verteidigen konnte.

**Schweizer Cup-Sieger 1994****TKC LEOPARD LUTERBACH****Leopard Luterbach-Zürich 93****16-16 / 72:71****Spielverlauf:** 1:3, 3:5, 3:9, 7:9, 8:12, 10:14, 14:14, 16:16**Die Spiele im Überblick**

Gerber	- Brügger	3:3
Caccivio	- D.Hubler	0:7
Brander	- M.Hubler	2:5
Kaufmann	- Nater	0:3
Caccivio	- Brügger	2:5
Brander	- D.Hubler	4:7
Kaufmann	- M.Hubler	4:3
Gerber	- Nater	7:4
Brander	- Brügger	6:8
Kaufmann	- D.Hubler	4:4
Gerber	- M.Hubler	4:2
Caccivio	- Nater	4:9
Kaufmann	- Brügger	9:3
Gerber	- D.Hubler	7:2
Caccivio	- M.Hubler	2:2
Brander	- Nater	4:4

**Leopard Luterbach:** Gerber 7:1/21:11, Caccivio 1:7/13:23, Brander 1:7 16:24, Kaufmann 7:1/22:13

**Zürich '93:** Brügger 5:3/19:20, D.Hubler 5:3/20:20, M.Hubler 3:5/12:12, Nater 3:5/20:20



## Turniertermine drängen sich wiederum in den Monaten März und April

# Tipp-Kick Tour 1995

**05. März 1995 (Sonntags) - 13. Bremer Landesmeisterschaft 1995 in Bremen/Oslebshausen**  
 Auslosung: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Startgeld: 9,00 DM pro Teilnehmer  
 Kategorie: C Modus: Endrunde Anmeldeschluß: 01. März 1995  
*Informationen durch: Kai Olaf Runge, Tempelweg 1 a, 28816 Varrel, ☎ 0421 / 562 677*  
 Veranstalter: Tipp-Kick Club Bremer Kickers (Bundesland: Bremen)

**19. März 1995 (Sonntags) - 1. Rendsburger Stadtmeisterschaft 1995 in Büdelsdorf**  
 Auslosung: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Startgeld: 8,00 DM  
 Kategorie: E Modus: Endrunde Anmeldeschluß: 16. März 1995  
*Informationen durch: Peter Pohlmann, Am Seekenbek 9, 24768 Rendsburg, ☎ 04331 / 723 60*  
 Veranstalter: Tipp-Kick Club 'Hochbrücke' Rendsburg (Bundesland: Schleswig Holstein)

26. März 1995 (Sonntags) - Odenwälder Einzelmeisterschaft 1995 in Michelstadt

Das Turnier in Michelstadt wird nicht ausgetragen !

**09. April 1995 (Sonntags) - 3. Illertaler - Cup 1995 in Aitrach**  
 Auslosung: 10:00 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Startgeld 6,00 DM  
 Kategorie: C Modus: Endrunde Anmeldeschluß: ?  
*Informationen durch: Uli Weishaupt, Austraße 19/3, 88319 Aitrach, ☎ 07565 / 5458*  
 Veranstalter: Aitracher Tipp-Kickers (Bundesland: Baden Württemberg)

**15. April 1995 (Samstags) - Spree - Cup 1995 (Mannschaftsturnier) in Berlin/Zehlendorf**  
 Auslosung: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Startgeld: 25,00 DM pro Team  
 Kategorie: - Modus: 1.Runde 4er Gruppen, Viertel, Halbfinale, Finale  
*Informationen durch: Andreas Pallwitz, Ruheplatzstraße 26, 13347 Berlin*  
 Veranstalter: Tischfußball-Club Eintracht Rehberge/Berlin e.V. (Bundesland: Berlin)

**16. April 1995 (Sonntags) - Ostdeutsche Einzelmeisterschaft 1995 in Berlin/Zehlendorf**  
 Auslosung: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Startgeld 11,00 DM  
 Kategorie: B Modus: Endrunde Anmeldeschluß: 16. April 1995 - 09:30 Uhr  
*Informationen durch: Andreas Pallwitz, Ruheplatzstraße 26, 13347 Berlin*  
 Veranstalter: Tischfußball-Club Eintracht Rehberge/Berlin e.V. (Bundesland: Berlin)

**23. April 1995 (Sonntags) - Hamburger Frühjahrsturnier 1995 in Trittau**  
 Auslosung: 09:00 Uhr Beginn: 09:10 Uhr Startgeld: 8,00 DM  
 Kategorie: C Modus: Endrunde Anmeldeschluß: ?  
*Informationen durch: Kai Schäfer, Bei der Schmiede 2, 22956 Grönwohld, ☎ 04154 / 5028*  
 ☎ 04551 / 83397  
 Veranstalter: Tipp-Kick Verein Grönwohld (Bundesland Hamburg)

**29. April 1995 (Samstags) - Glemsgau - Pokalturnier 1995 in Ditzingen/Hirschlanden**  
 Auslosung: 10:00 Uhr Beginn: 10:30 Uhr Startgeld: 8,00 DM  
 Kategorie: B Modus: Endrunde Anmeldeschluß: 29. April 1995 - 10:30 Uhr  
*Informationen durch: Andreas Sigle, Mozartweg 1, 71254 Ditzingen ☎ 07156 / 326 22*  
 Veranstalter: Tipp-Kick Club 1971 Hirschlanden (Bundesland: Baden-Württemberg)

**Tipp-Kick Tour 1995 - Veranstaltungskalender****13. April 1995 (Samstags) - Kleinfeld-Fußball-Turnier 1995 in Schöppenstedt**

Auslosung: 13:00 Uhr Beginn: 13:00 Uhr Startgeld: 30,00 DM pro Team

Kategorie: - Modus: ? Anmeldeschluß: 13. April '95

**Informationen durch:** Georg Becker, An der Plantage 16, 38170 Schöppenstedt, ☎ 05332 / 4941**Veranstalter:** Spielkreis Schangel Schöppenstedt (Bundesland: Niedersachsen)**14. April 1995 (Sonntags) - Eulenspiegel - Pokalturnier 1995 in Schöppenstedt**

Auslosung: 09:30 Uhr Beginn: 09:45 Uhr Startgeld: 10,00 DM

Kategorie: C Modus: Endrunde Anmeldeschluß: ?

**Informationen durch:** Georg Becker, An der Plantage 16, 38170 Schöppenstedt, ☎ 05332 / 4941**Veranstalter:** Spielkreis Schangel Schöppenstedt (Bundesland: Niedersachsen)**21. Mai 1995 (Sonntags) - Westdeutsche Einzelmeisterschaft 1995 in Duisburg**

Auslosung: 09:30 Uhr Beginn: 09:45 Uhr Startgeld: 9,00 DM

Kategorie: B Modus: Endrunde Anmeldeschluß: ?

**Informationen durch:** Jörg Ivanusic, Dahlmannstraße 32, 47169 Duisburg, ☎ 0203 / 402397**Veranstalter:** Tipp-Kick Club Duisburg (Bundesland Nordrhein-Westfalen)**03. Juni 1995 (Samstags) - 16. Ostalb Pokalturnier 1995 in Aalen-Hofen**

Auslosung: 09:00 Uhr Beginn: 09:30 Uhr Startgeld: 8,00 DM

Kategorie: C Modus: Endrunde Anmeldeschluß: 03. Juni '95 - 09:00 Uhr

**Informationen durch:** Reiner Schultheiß, Allgäuer Str. 24, 73433 Wasseralfingen, ☎ 07361 / 76885**Veranstalter:** P.W.R. 1978 Wasseralfingen (Bundesland Baden Württemberg)**04. Juni 1995 (Sonntags) - 29. Süddeutsche Einzelmeisterschaft 1995 in Aalen-Hofen**

Auslosung: 09:00 Uhr Beginn: 09:30 Uhr Startgeld: 10,00 DM

Kategorie: B Modus: Endrunde Anmeldeschluß: 04. Juni '95 - 09:00 Uhr

**Informationen durch:** Reiner Schultheiß, Allgäuer Str. 24, 73433 Wasseralfingen, ☎ 07361 / 76885**Veranstalter:** P.W.R. 1978 Wasseralfingen (Bundesland Baden Württemberg)**17. Juni 1995 (Samstags) - Offene Berliner Pokalmeisterschaft 1995 in Berlin**

Auslosung: ??:?? Beginn: 10:00 Uhr Startgeld: ?,?? DM

Kategorie: E Modus: Endrunde Anmeldeschluß: ?

**Informationen durch:** Wilfried Mietke, Stübbenstraße 1, 10779 Berlin, ☎ 030 / 243897**Veranstalter:** Berliner TV von 1962 (Bundesland Berlin)**18. Juni 1995 (Sonntags) - Norddeutsche Einzelmeisterschaft 1995 in Lunestedt**

Auslosung: 09:00 Uhr Beginn: 09:30 Uhr Startgeld: 6,00 DM

Kategorie: B Modus: 'Play-offs' Anmeldeschluß: ?

**Informationen durch:** Gero Scepannek, Bahnhofstraße 36, 27616 Lunestedt, ☎ 04748 / 1514**Veranstalter:** Tipp-Kick Club Lunestedter Hunters (Bundesland Bremen)**24. Juni 1995 (Samstags) - 3. Sprockhöveler Stadtmeisterschaft 1995 in Nieder Sprockhövel**

Auslosung: 09:00 Uhr Beginn: 09:30 Uhr Startgeld: 8,00 DM

Kategorie: C Modus: Endrunde Anmeldeschluß: ?

**Informationen durch:** Paulo Vicente, Eickerstr. 19, 45549 Sprockhövel, ☎ 02324 / 79019**Veranstalter:** Tipp-Kick Club Sprockhövel 1992 (Bundesland Nordrhein Westfalen)**26. August 1995 (Samstags) - Schleswig Holst. Einzelmeisterschaft 1995 in Neudorf-Bornsteinr**

Auslosung: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Startgeld: 8,00 DM

Kategorie: D Modus: Endrunde Anmeldeschluß: ?

**Informationen durch:** Andreas Sander, Hansaring 19, 14534 Neumünster, ☎ 04321 / 67033**Veranstalter:** Tischfußball-Club Alemania Neumünster (Bundesland Schleswig Holstein)

## Tipp-Kick Tour 1995 - Veranstaltungskalender

26. August 1995 (Samstags) - 3. *Bockener Stadtmeisterschaft 1995* in Bockenem

Auslosung: 09:00 Uhr Beginn: 09:30 Uhr Startgeld: 7,00 DM

Kategorie: C Modus: Endrunde Anmeldeschluß: ?

Informationen durch: *Andreas Hofert* Bornumer Str. 9, 31167 Bockenem, ☎ 05067 / 1785

*Stefan Müller*, Bornumer Str. 13, 31167 Bockenem, ☎ 05067 / 6526

Veranstalter: Tipp-Kick Verein Jerze (Bundesland Niedersachsen)

03. September 1995 (Sonntags) - 9. *Leinetal Turnier 1995* in Alfeld

Auslosung: 09:00 Uhr Beginn: 09:30 Uhr Startgeld: 8,00 DM

Kategorie: E Modus: Endrunde Anmeldeschluß: ?

Informationen durch: *Rolf Grämmel*, Ü.d. Bruche 8, 31061 Alfeld, ☎ 05181 / 25668

Veranstalter: Rolf und Gerd Grämmel (Bundesland Niedersachsen)

03. September 1995 (Sonntags) - *Südwestdeutsche Einzelmeisterschaft 1995* in Büdingen

Auslosung: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Startgeld: 6,00 DM

Kategorie: D Modus: ? Anmeldeschluß: ?

Informationen durch: *Peter Becker*, Thiergartenstr. 66, 63654 Büdingen, ☎ 06042 / 7536

Veranstalter: Tipp-Kick Verein 1978 Büdingen (Bundesland Hessen)

10. September 1995 (Sonntags) - 8. *Bayerische Einzelmeisterschaft 1995* in Kümmersbruck

Auslosung: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Startgeld: 7,00 DM

Kategorie: D Modus: Endrunde Anmeldeschluß: ?

Informationen durch: *Thomas Krätzig*, Sandstraße 7, 92269 Dürnsricht, ☎ 09438 / 1268

Veranstalter: Fußball-Club Lengenfeld (Bundesland Bayern)

16. September 1995 (Samstags) - *Deutsche Einzelmeisterschaft 1995* in Hirschlanden

17. September 1995 (Sonntags) - *Deutsche Einzelmeisterschaft 1995* in Hirschlanden

Auslosung: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Startgeld: 11,00 DM (unter Vorbehalt !)

Kategorie: A Modus: Endrunde Anmeldeschluß: ?

Informationen durch: *Andreas Sigle*, Mozartstr. 1, 71254 Ditzingen, ☎ 07156 / 32431

Veranstalter: Tipp-Kick Club 1971 Hirschlanden (Bundesland Baden Württemberg)

03. Oktober 1995 (Sonntags) - *Duisburger Stadtmeisterschaft 1995* in Duisburg

Auslosung: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Startgeld: 9,00 DM

Kategorie: C Modus: Endrunde Anmeldeschluß: ?

Informationen durch: *Jörg Ivanusic*, Dahlmannstr. 32, 47168 Duisburg, ☎ 0203 / 402397

Veranstalter: Tipp-Kick Club Duisburg (Bundesland Nordrhein Westfalen)

15. November 1995 (Samstags) - *Baden Württembergische Einzel 1995* in Göppingen

Auslosung: 09:30 Uhr Beginn: 10:00 Uhr Startgeld: 7,00 DM

Kategorie: D Modus: Endrunde Anmeldeschluß: ?

Informationen durch: *Joachim Hagendorn*, Mörikestr. 20, 73084 Salach, ☎ 07162 / 43907

Veranstalter: Fortuna Post Göppingen (Bundesland Baden Württemberg)

### Weitere wichtige Termine:

01. April 1995	12:30 Uhr	D.T.F.V. Bundestag	in Frankfurt
17. Juni 1995	10:00 Uhr	D.T.F.V.-Pokal 'Finalrunde'	in Bockenem
24. Juni 1995	10:00 Uhr	Bundesliga 'Play-offs'	in Hamburg

## Tipp-Kick Tour - exklusiv

# Die Koordination der Turniertermine 1995 ist eine Katastrophe

(tn). Als mir Michael Picha (Bundesturnierspielleiter) seine Terminübersicht übersandte glaubte ich meinen Augen nicht zu trauen. Mehrere Turniere fielen auf den gleichen Tag oder aufs gleiche Wochenende. Michael Pichas Aufgabe ist es durch eine vernünftige Koordination der Termine und Absprache mit den Vereinen so etwas zu verhindern. Hier einige Beispiele: Die Sprockhöveler Stadtmeisterschaft fällt mit den Bundesliga 'Play-offs' auf einen Tag, Die Bockener Stadtmeisterschaft findet am gleichen Tag wie die

Schleswig Holsteinische Einzelmeisterschaft statt. Und am 03. September 1995 finden gleichzeitig Turniere in Büdingen und Alfeld ihre Austragung, die arg gebeutelte Berliner Pokalmeisterschaft muß am gleichen Wochenende mit der Norddeutschen Einzelmeisterschaft konkurrieren. Irgendwie wird man das Gefühl nicht los, daß hier überhaupt keine Koordination stattgefunden hat. Michael Picha wird den betroffenen Vereinen wohl Rede und Antwort stehen müssen. Die ganze Angelegenheit ist auch gar nicht zu verstehen,

zumal im Monat Mai überraschender Weise nur ein Turnier stattfindet! ? Schöppenstedt's Schorse Becker rief vor kurzem bei mir an und fragte warum sein Turnier in der Terminübersicht der Rundschau 4/94 nicht erschienen ist ? Er habe fotokopierte Einladungen an Michael Picha geschickt mit der Bitte diese an die Rundschau weiterzuleiten. Leider hat Michael Picha diese Einladungen und den Schöppenstedt-Termin nie an mich weitergereicht, sicherlich auch eine Variante der Zusammenarbeit.

## Bundesturnierspielleiter Michael Picha informiert

1. Ich darf nochmals alle Turnierveranstalter darauf hinweisen, daß mir die Turnierergebnisse binnen einer Woche zugestellt werden müssen. Turnierveranstalter, die ihre Ergebnisse verspätet abgeben, werden mit einer Gebühr von 30,00 DM (siehe Spielordnung - DTFV Gebührenordnung Punkt 3.6.) beschwert.

Bitte bedenkt: Die Rangliste kann nur aktuell sein, wenn die Ergebnisse binnen der Wochenfrist vorgelegt werden.

2. Das Tour-Echo erscheint aus Kostengründen nur dreimal im Jahr. Der Versand an die Clubadresse erfolgt natürlich weiterhin kostenlos. Interessenten, die darüberhinaus ihr eigenes Tour-Echo haben möchten, können dieses bei mir bestellen. Kosten pro Jahr: 10,00 DM. Der Betrag ist zu überweisen auf das Konto der Städtischen Sparkasse Offenbach, B.L.Z. 505 500 20, Kto-Nr.: 100 193 523.

3. Erscheinungsdaten des Tour Echos für 1995

Ausgabe 1/95 15.04.1995

Ausgabe 2/95 15.07.1995

Ausgabe 3/95 15.12.1995

4. Aktuelle Ranglisten können jederzeit angefordert werden !

## Adreßänderung

1. TKG Eintracht Langenthal

Matthias Volkmer, Schützenstraße 14, 34388 Trendelburg-Langenthal, ☎ 05675 / 1342